

05/2011

Außenwirtschafts- Nachrichten

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Seite
2

Markt- und Länderveranstaltungen

Seite
4

Messen und Ausstellungen

Seite
9

Fort- und Weiterbildung

Seite
13

Geschäftsverbindungen

Seite
17

Förderung und Finanzierung

Seite
23

Länderinformationen

Seite
25

Wirtschaftstag Afrika

- 25. Mai 2011 | 9:00 Uhr – 12:30 Uhr
- InterCityHotel Dresden
Wiener Platz 8 | 01069 Dresden

Ansprechpartner bei der IHK Chemnitz:

Birgit Voigt | Tel.: 0371 6900-1242 | E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

Ansprechpartner bei der IHK Dresden:

Robert Beuthner | Tel.: 0351 2802-224 | E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Ansprechpartner bei der IHK zu Leipzig

Franziska Schulz | Tel.: 0341 1267-1325 | E-Mail: fschulz@leipzig.ihk.de

Für Sie kompakt auf den Punkt gebracht:

- Afrika-Überblick: Politische und wirtschaftliche Situation und Perspektiven
- Vier-Länder-Vergleich: Wachsende Märkte?
Eine Übersicht: Angola, Ghana, Nigeria und Südafrika
- Finanzierung von Liefergeschäften und Zahlungsabsicherungen
- In welchen Fällen greifen Hermes-Bürgschaften?
- Unternehmerischer Erfolg – Praxisberichte aus Unternehmensicht
- Individuelle Einzelgespräche mit den Länderexperten der AHKs und Referenten



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Achtung Afrika!



Foto: Sasol, MediaClubSouthAfrica.com

Die Welt schaut nach Afrika. Die Völker im Norden begehren auf, vertreiben alte Machthaber. Der Wille nach Veränderungen ist groß. Gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Wandel ist greifbar nahe und damit auch die Chance für deutsche Unternehmen, neue Märkte auf dem Kontinent zu erschließen. In den afrikanischen Markt einzusteigen, kann über das Tor Südafrika gelingen. Das Land am Kap ist der wichtigste afrikanische Handelspartner Deutschlands. Mit der Austragung der Fußball-Weltmeisterschaft hat sich die Attraktivität des Landes weiter gesteigert. Öffentliche Milliarden-Euro-Infrastrukturprogramme beflügeln den Importbedarf. Die Maschinenbau- und Automobilindustrie boomt.

Neben Südafrika lohnt der Blick nach **Angola** und **Ghana**. In beiden Staaten wächst der Bedarf nicht nur an Pro-

dukten, sondern auch an deutschem Know-how. Begehrt sind vor allem technische Lösungen zur Verbesserung der Versorgung mit Lebensmitteln, Energie und Medizin. In **Nigeria**, einem erdölexportierendem Land, ist es gelungen, einen leistungsstarken Servicebereich mit Banken, Telekommunikation und Handel aufzubauen. Daneben existiert eine hohe Nachfrage nach Maschinen und Ausrüstungen für die Erdölindustrie sowie für den Straßen- und Kraftwerksbau.

Doch Afrika ist Afrika: Wer auf dem Kontinent erfolgreich verkaufen will, braucht afrikafähige Produkte! Unternehmen, die Afrika bisher nur als Nebengeschäft gesehen haben, sollten frühzeitig ihre Möglichkeiten erkunden, ihre Marke etablieren, Strukturen und Beziehungen aufbauen und Kundenbindungen schaffen.

Um deutsche Unternehmer vor Ort unterstützen zu können, wurde das Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHK) weiter ausgebaut. Neben der deutsch-südafrikanischen AHK und dem Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft in Lagos/Nigeria entstanden zwei weitere Delegiertenbüros in Luanda/Angola und in Accra/Ghana. In Kenia soll in diesem Jahr ein weiteres Büro eingerichtet werden.

Die Entwicklungszusammenarbeit für den deutschen Mittelstand gewinnt strategisch weiter an Bedeutung. Gerade deutschen Mittelständlern soll mit Förderprogrammen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) der Eintritt in die Märkte von Schwellen- und Entwicklungsländern in Afrika nachhaltig ermöglicht werden. Das BMZ plant hierzu im Rahmen seiner Informationsreihe „wirtschaft.entwickelt.global“ im zweiten Halbjahr eine Veranstaltung in Dresden.

Kompakte, aber dennoch umfassende Informationen über Geschäftsmöglichkeiten in Afrika bietet der Wirtschaftstag Afrika am 25. Mai in Dresden. Neben Präsentationen zur politischen und wirtschaftlichen Situation sowie Perspektiven für deutsche Unternehmen wird es einen Marktüberblick zu den Ländern **Angola**, **Ghana**, **Nigeria** sowie **Südafrika** geben. Passend dazu werden Fakten zur Finanzierung von Liefergeschäften und zu Zahlungsabsicherungen gegeben. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit für individuelle Einzelgespräche mit den Länderexperten der AHKs und den Referenten.

(d/r.b.)

Allgemeine Informationen

Elektronische Zollanmeldung – IAA Plus

Einfache Internetausfuhranmeldung nur noch bis Ende August

Wie bereits in der März-Ausgabe der

Außenwirtschaftsnachrichten gemeldet, wird die (einfache) Internet-Ausfuhranmeldung (IAA) in diesem Jahr durch die Internet-Ausfuhranmeldung Plus (IAA Plus) mit digitaler Signatur abgelöst. Nun steht der Termin fest: Ab dem 1. September 2011 ist eine kosten-

lose elektronische Zollanmeldung nur noch mit der IAA Plus möglich.

Nähere Informationen auf Zoll.de > (rechte Spalte, 2. Abschnitt „Zoll interaktiv“) > Internetzollanmeldung (c/w.r.)

Länderinformationen

Argentinien

Importe: Fehlerhafte Form A bis 30.04.2012 verwendbar

Von den argentinischen Behörden werden Ursprungszeugnisse Form A ausgestellt, die nicht die vorgeschriebenen drucktechnischen Merkmale aufweisen. Die EU-Kommission hat die Verwendung dieser Vordrucke bis zum 30. April des nächsten Jahres befristet.

(c/w.r., Quelle: gta)

Bosnien und Herzegowina

Carnet-ATA seit April möglich

Seit dem 18. April 2011 können Waren mit Carnet ATA in Bosnien-Herzegowina vorübergehend eingeführt werden. Neben den drei Standard-Verwendungszwecken Berufsausrüstung, Messe- und Ausstellungsgut und Warenmuster sind als Verwendungszwecke zugelassen:

Verpackungen, persönliche Gebrauchsgegenstände, lebende Tiere für ein Herstellungsverfahren, für den Unterricht, Kultur und Wissenschaft, zu Sportzwecken, für humanitäre Zwecke. Die Abfertigung kann nur bei bestimmten Zollämtern erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der IHK.

(c/w.r., Quelle: gta)

Russland

Statistische Erfassung des Warenverkehrs aus Ländern der Zollunion

Zum 1. Juni dieses Jahres müssen alle Warenlieferungen mit dem Status „Ware der Zollunion“ beim Verbringen in das Zollgebiet der Russischen Föderation zu statistischen Zwecken erfasst werden. Dazu ist ein sogenannter „Statistischer Vordruck zur Erfassung der Daten über den gegenseitigen Handel zwischen den Ländern der Zollunion“ als ein zusätzliches Begleitdokument vorgesehen. Der russische Föderale Zolldienst ist für das Sammeln der oben genannten statistischen Daten zuständig.

Das Formular muss vor der Lieferung, jedoch nicht früher als 15 Tage vor dem tatsächlichen Lieferbeginn, elektronisch ausgefüllt werden. Das System vergibt dann automatisch eine Registrierungsnummer. Zusätzlich ist ein Ausdruck der Meldung auf dem gesamten Zollgebiet der Russischen Föderation bis zum Zielort der Lieferung mitzuführen. Der Erfassungsvordruck ist von der Person auszufüllen, die den Kaufvertrag in eigenem Namen geschlossen hat, oder der Person, in deren Namen der Kaufvertrag geschlossen wurde. Liegt kein Kaufvertrag vor, ist die Meldung durch die Person zu machen, die

das Verfügungsrecht über die Ware hat. Der Erfassungsvordruck kann auf der Internetseite der russischen Zollbehörde heruntergeladen werden (<https://edata.customs.ru/stat>).

(c/w.r., Quelle: gta)

Sambia

Konformitätsnachweis für bestimmte Waren ab Mai verpflichtend

In Sambia müssen Waren bei der Einfuhr ab Mai 2011 zertifiziert sein. Damit soll sichergestellt werden, dass die betroffenen Waren den sambischen Standards entsprechen. Beauftragt mit der Durchführung dieses „Pre-Export Verification of Conformity Program“ (PVoC) wurden die Prüfgesellschaften Bureau Veritas (www.bureauveritas.com) und SGS (Société Générale de Surveillance, www.ivp.sgs.com). Von dem Programm umfasst sind folgende Waren: Spielzeug, Sportausrüstung und Waren zur Kinderbetreuung; Elektrische und Elektronische Waren; Fahrzeugteile; Chemische Waren; Mechanische Waren und Baumaterialien; Gas-ausrüstung und -geräte; Textilwaren und Schuhe; Möbel; Papier und Schreibwaren; Persönliche Schutzausrüstungen; Lebensmittel und Lebensmittelprodukte; gebrauchte Waren. Einzelheiten zu den betroffenen Waren sind den Merkblättern der Prüfgesell-

schaften auf ihren Internetseiten zu entnehmen. Ausnahmen von der Pflicht zur Vorlage eines Konformitätszeugnisses gelten für Waren mit geringem Wert (Wert unter 1.000 USD fob), bei persönlichen Gegenständen (Reiseverkehr, Umzug) sowie bei Diplomatengut. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der IHK zur Verfügung.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Schweiz

AEO-Status in Schweiz und EU gegenseitig anerkannt

Den Status eines „zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten“ (AEO) gibt es sowohl für Unternehmen in der Europäischen Union als auch für solche in der Schweiz. Jetzt hat die Schweiz ihre AEO-Regelung auch im Schweizer Zollgesetz verankert (bisher nur in der Zollverordnung) und setzt damit eine Bedingung für die gegenseitige

Anerkennung des AEO-Status mit der EU um. Damit werden nun den Unternehmen im grenzüberschreitenden Warenverkehr mit der EU Erleichterungen zugestanden, die eine schnellere Zollabfertigung ermöglichen.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

Carnet ATA für Messe- und Ausstellungsgut möglich

Für die vorübergehende Einfuhr von Messe- und Ausstellungswaren in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) kann nun ein Carnet ATA beantragt

werden. Die Ein- und Wiederausfuhr kann zurzeit nur im Emirat Dubai, einem der sieben Emirate der VAE, erfolgen. Innerhalb der VAE kann die mit Carnet ATA eingeführte Ware allerdings frei bewegt werden. Berufsausrüstungen wie Werkzeug oder technische Ausrüstungen können nicht mit dem Carnet ATA vorübergehend eingeführt werden.

Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass jeder Carnetinhaber verpflichtet ist, vor Abreise die bevorstehende Verwendung des Carnets der Dubai Chamber of Commerce and Industry per E-Mail zu melden.

(c/w.r., Quelle: DIHK)

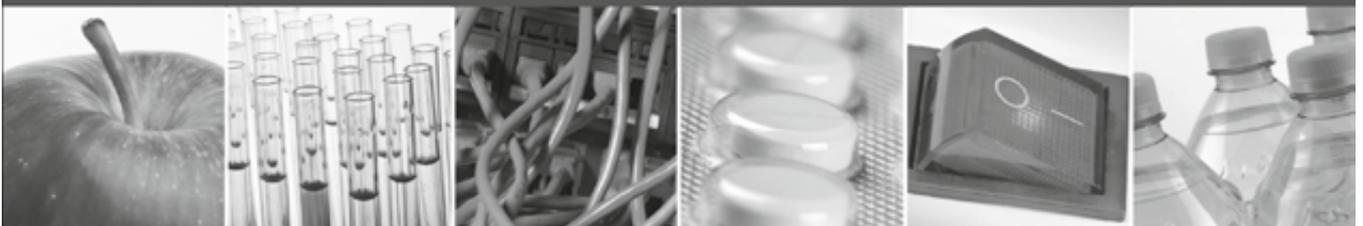
Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FIS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.

- gezielte Suche nach Geschäftspartnern
- kostenfreie Präsentation von Unternehmensprofilen
- branchenspezifische sowie -übergreifende Unternehmensrecherchen
- mehr als 50.000 registrierte Unternehmen aus ganz Sachsen

FIS

www.firmen-in-sachsen.de



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Markt- und Länderveranstaltungen

Afrika

Wirtschaftstag

Thema: Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt:

- Überblick zur politischen und wirtschaftlichen Situation sowie Perspektiven
- Marktüberblick zu den Ländern: Angola, Ghana, Nigeria, Südafrika
- Finanzierung von Liefergeschäften und Zahlungsabsicherung
- In welchen Fällen greifen Hermes-Bürgschaften?
- Praxisberichte aus Unternehmenssicht
- Individuelle Einzelgespräche mit den Länderexperten der AHKs und Referenten

Ort: InterCityHotel Dresden,
Wiener Platz 8, 01069 Dresden

Termin: 25. Mai 2011, 09:00-12:30 Uhr

Entgelt: 50,00 EUR (inkl. MwSt.)

Veranstalter: sächsische IHKs, DIHK, AHKs

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Workshop-Reihe Exportmärkte kompakt: „Rechtliche Aspekte bei Geschäften in den Arabischen Golfstaaten“

Thema: Aufbauend an den Workshop 1 der vierteiligen Workshop-Reihe werden im Workshop 2 folgende Themen behandelt:

- Repräsentanz, Zweigniederlassung oder Tochtergesellschaft
- Grenzüberschreitende Liefergeschäfte rechtssicher abwickeln, Mitarbeiter rechtssicher anstellen oder entsenden
- Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten kennen und nutzen

Ort: Hilton Dresden Hotel,
An der Frauenkirche 5, 01067 Dresden

Termin: 28. Juni 2011, 16:00-19:00 Uhr

Entgelt: 70,00 EUR (inkl. MwSt.)

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Arabische Golfstaaten

Workshop-Reihe Exportmärkte kompakt: „Wirtschaftliche Potenziale einer Wachstumsregion“

Thema: In einer vierteiligen Workshop-Reihe werden renommierte und erfahrene Referenten Antworten und Tipps zu aktuellen und immer wiederkehrenden Fragestellungen geben. Im Workshop 1 werden für Sie folgende Themen kompakt auf den Punkt gebracht:

- Aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen in Saudi-Arabien, den VAE, Oman und Katar
- Marktpotenzial und Chancen in den Staaten des Arabischen Golfs
- Strategien beim Markteintritt, Vertriebswege und Unterstützungsmöglichkeiten

Ort: Hilton Dresden Hotel,
An der Frauenkirche 5, 01067 Dresden

Termin: 9. Juni 2011, 16:00-19:00 Uhr

Entgelt: 70,00 EUR (inkl. MwSt.)

Veranstalter: IHK Dresden, DIHK, AHKs

Brasilien

Vortragsveranstaltung und Beratungstag

Thema: Vortragsveranstaltung und Beratungstag zu Brasilien mit der deutschen AHK in São Paulo. Themen sind die Chancen deutscher Produkte in Brasilien, Branchentrends sowie Rechtsfragen. Zudem plant die IHK Chemnitz für 2012 eine Gemeinschaftsbeteiligung zur Umweltmesse FIMAI E SIMAI, der größten Umweltmesse in Lateinamerika.

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 9. Juni 2011, 10:00-12:00 Uhr
Vortragsveranstaltung, danach Beratungsgespräche, Termin nach Vereinbarung

Entgelt: 30,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, AHK Brasilien

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Europa

Go Europe West



Thema: Vortragsveranstaltung und Beratungstag zu Ländern in Westeuropa mit den deutschen AHKs und der Germany Trade & Invest (GTI) zu Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Finnland und Dänemark

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 17. Mai 2011, 10:00-13:30 Uhr Vortragsveranstaltung, danach Beratungsgespräche, Termin nach Vereinbarung

Entgelt: 30,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

- Probleme bei der Ein- oder Ausfuhr von Produkten in einem europäischen Land haben,
- in einem anderen europäischen Land als Ausländer benachteiligt werden.

Teilnehmer: alle an Europa und Geschäften in Europa interessierte Unternehmen; Unternehmen auf der Suche nach Geschäftspartnern; Unternehmen, die ihren Auszubildenden und Mitarbeitern Weiterbildungen und Praktika im Ausland ermöglichen wollen; Auszubildende, die Praktika im Ausland absolvieren möchten

Termin: 6. Juni 2011, Regionalbüro in Torgau
8. Juni 2011, Regionalbüro in Grimma
25. Oktober 2011, Regionalbüro in Borna
27. Oktober 2011, Regionalbüro in Delitzsch

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig

Anmeldung: Dr. Beate Ludwig, Tel.: 0341 1267-1346,
E-Mail: ludwig@leipzig.ihk.de

(I/b.I.)

Sprechtage des Enterprise Europe Network in den Regionalbüros



Thema: Ab Juni 2011 bieten die Mitarbeiter des EEN ihre Serviceleistungen auch direkt in den Landkreisen an und laden zu Sprechtagen in den Regionalbüros ein. In individuellen Gesprächen beraten die Mitarbeiter des EEN Sie und helfen Ihnen aktiv weiter, wenn Sie z. B.

- ein Produkt herstellen, das nicht nur für Verbraucher in Deutschland von Interesse ist, sondern auch Kunden in anderen europäischen Ländern finden soll,
- außerhalb Deutschlands einen Produzenten für einen bestimmten Artikel suchen,
- freie Produktionskapazitäten haben und diese gern europaweit anbieten möchten,
- Herstellungsprozesse auslagern wollen und geeignete Partner im Ausland suchen,
- die Chancen für ein bestimmtes Produkt in einem europäischen Land einschätzen oder allgemeine Marktinformationen erhalten möchten,
- nach geeigneter EU-Förderung für ein Projekt suchen,
- Ihre Auszubildenden oder Mitarbeiter für internationale Märkte weiterbilden wollen,
- während oder nach der Ausbildung ein Praktikum im Ausland absolvieren möchten,
- Praktikanten aus dem europäischen Ausland für Ihr Unternehmen suchen,

International

Marken- und Produktpiraterie –

Wie schütze ich mein Unternehmen im Ausland?

Thema: Experten raten Ihnen, wie Sie beim Export vorgehen sollten, um wichtiges Know-how nicht an ausländische Konkurrenten zu verlieren.

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 22. Juni 2011, 09:00-12:00 Uhr Vortragsveranstaltung, danach Beratungsgespräche, Termin nach Vereinbarung

Entgelt: 25,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Kanada

Life Science in Canada – Diagnostics

Thema: Vertreter der kanadischen Provinzen Ontario, Québec, Alberta und British Columbia geben praxisnahe Informationen sowie eine Übersicht über den kanadischen Markt und die Möglichkeiten einer Partnerschaft.

Ort: BioInnovationsZentrum,
Tatzberg 47, 01067 Dresden

Termin: 12. Mai 2011

Markt- und Länderveranstaltungen

Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK Dresden, Government of Canada,
Consulate of Canada, Biosaxony
Anmeldung: Rainer Reißaus, Tel.: 0351 2802-174,
E-Mail: reissaus.rainer@dresden.ihk.de
(d/r.r.)

Neuseeland

Beratungstag

Thema: Einzelgespräche mit einem Vertreter der AHK
Neuseeland
Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 5. Juli 2011, ganztägig,
Termine nach Vereinbarung
Entgelt: 20,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Niederlande

Informationsveranstaltung

„Bahntechnikmarkt Niederlande“

Thema: Darstellung des niederländischen Bahnsektors
und der sich bietenden Geschäftsmöglichkeiten.
Vorstellung von Verkehrsinfrastrukturprojekten
in der Region Utrecht. Information zum aktuellen
Vermarktungshilfeprojekt.
Teilnehmer: Hersteller, Dienstleister
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 10. Mai 2011
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK Dresden
Anmeldung: Rainer Reißaus, Tel.: 0351 2802-174,
E-Mail: reissaus.rainer@dresden.ihk.de
(d/j.m.)

Österreich

Wirtschafts- und Handelsvertreterprechttag

Thema: Handelsvertreter und Unternehmen, die im
Nachbarland Österreich Geschäftsbeziehungen
auf- und ausbauen wollen, haben die Möglichkeit
zu persönlichen Informationsgesprächen mit
Vertretern der österreichischen Botschaft.
Zusätzlich beantwortet ein Vertreter des CDH
Fragen zum Handelsvertreterrecht.

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen
Termin: 10. Mai 2011, ganztägig, Termin nach Vereinbarung,
Einzelgespräche von ca. 30 Minuten
Entgelt: 10,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen
Anmeldung: Uta Schön, Tel.: 03741 214-3240,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Workshop

Thema: Informationen über den Markt Österreich und
betriebswirtschaftliche Besonderheiten; Informationen
über rechtliche Besonderheiten; Projektpräsentation
sowie Tipps für die Angebotspräsentation in
Österreich; im Anschluss individuelle Einzelgespräche
mit den Länderexperten der AHK möglich
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Str. 40, 01237 Dresden
Termin: 8. Juni 2011, 09:30-13:00 Uhr
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK Dresden, AHK Österreich
Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de
(d/r.b.)

Russland

Informationsveranstaltung „Steuern, Migrationsrecht, Betriebsstättenproblematik in Russland“

Thema: Folgende Themen werden schwerpunktmäßig
behandelt:

- Steuern in Russland
- Investitions- und Wirtschaftsklima in Russland
- Aktueller Stand des Doppelbesteuerungsabkommens
- Besonderheiten der russischen Gewinnsteuer mit Exkurs zur Leistungsverrechnung im Konzern und Finanzierungsfragen
- Russisches Migrationsrecht und soziale Absicherung
- Betriebsstättenproblematik
- Vorsteuerrückerstattung

Teilnehmer: Unternehmensvertreter, die in Betracht ziehen,
nach Russland zu expandieren, sowie an Unternehmen,
die bereits über eine Präsenz in Russland verfügen



Ort: IHK zu Leipzig,
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
Termin: 8. Juni 2011, 10:00-14:00 Uhr
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK zu Leipzig, Deutsch-Russische Auslands-
handelskammer
Anmeldung: bis 3. Juni 2011, Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-
1245, E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Wirtschaftsforum „Dresden – Sankt Petersburg“ anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft

Thema: Anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Sankt Petersburg veranstaltet die Landeshauptstadt Dresden ein Wirtschaftsforum. Unter Leitung der Gouverneurin von Sankt Petersburg, Walentina Matwijkenko, hat sich eine Delegation von russischen Wirtschaftsvertretern angekündigt.

Nachdem am Vormittag eine Übersicht über die Schwerpunktbereiche Gesundheitswirtschaft, Mikroelektronik/IT und kommunale Infrastruktur gegeben wird, besteht am Nachmittag die Möglichkeit, sich mit den russischen Unternehmen und Interessensvertretern in fachspezifischen Foren intensiver auszutauschen.

Ort: Börse Dresden,
Messering 6, 01067 Dresden
Termin: 9. Juni 2011, 09:00-15:00 Uhr
Entgelt: wird erhoben
Veranstalter: Landeshauptstadt Dresden, SMWA, WFS, IHK Dresden
Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224, E-Mail:
beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Skandinavien

Beratungstag zu Dänemark, Norwegen, Schweden

Thema: Einzelgespräche zu den drei skandinavischen Ländern
Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 11. Mai 2011, ganztägig,
Termin nach Vereinbarung
Entgelt: wird erhoben
Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau
Anmeldung: Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de (c/b.v.)

Unternehmertreffen

Polen

Solarthermie: Entwicklung – Potenziale – Kontakte

Thema: Deutsche und polnische Experten informieren über neueste Entwicklungen im Bereich Solarthermie, über Marktchancen und Fördermöglichkeiten. Im Anschluss finden Kooperationsgespräche mit polnischen Unternehmen statt.

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Str. 40, 01237 Dresden
Termin: 24. Mai 2011
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK Dresden, Expand International, BMWi
Anmeldung: Dorit Pelz, Tel.: 0351 2802-179,
E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de (d/d.p.)

Tschechien

Unternehmertreffen tschechischer und sächsischer Unternehmer der Holzindustrie

Thema: Unternehmensgespräche von Firmen der Branche
Ort: Karlsbad
Termin: 19. Mai 2011, ganztägig,
Termin nach Vereinbarung
Entgelt: 20,00 EUR pro Unternehmen
Veranstalter: IHK Chemnitz, Netzwerkkoordination Tschechien
Anmeldung: Martina Divišová, Tel.: 0371 6900-1246,
E-Mail: divisova@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)

Förderdatenbank

Förderprogramme und Finanzhilfen
des Bundes, der Länder und der EU

www.foerderdatenbank.de



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Außenwirtschaftliche Veranstaltungen

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an **0351 2802 7185!**

Wir senden Ihnen gern weitere Informationen zu.

Land	Datum	Veranstaltung	Ort
AFRIKA			
	25.05.2011	Wirtschaftstag	Dresden
ARABISCHE GOLFSTAATEN			
	09.06.2011	Workshop „Wirtschaftliche Potenziale einer Wachstumsregion“	Dresden
BRASILIEN			
	09.06.2011	Vortragsveranstaltung und Beratungstag	Chemnitz
EUROPA			
	17.05.2011	Go Europe West	Chemnitz
KANADA			
	12.05.2011	Life Science in Canada - Diagnostics	Dresden
NIEDERLANDE			
	10.05.2011	Informationsveranstaltung „Bahntechnik Niederlande“	Dresden
ÖSTERREICH			
	10.05.2011	Wirtschafts- und Handelsvertretersprechtag	Plauen
	08.06.2011	Workshop	Dresden
RUSSLAND			
	08.06.2011	Informationsveranstaltung „Steuern, Migrationsrecht, Betriebsstättenproblematik“	Leipzig
	09.06.2011	Wirtschaftsforum „Dresden – Sankt Petersburg“ anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft	Dresden
SKANDINAVIEN			
	11.05.2011	Beratungstag zu Dänemark, Norwegen, Schweden	Zwickau

Name: _____

Firmenanschrift: _____

Tel./E-Mail: _____

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen: _____



Firmengemeinschaftsstände

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

Inland

Interlift

Internationale Fachmesse für Aufzüge, Komponenten und Zubehör

Augsburg – 18. bis 21. Oktober 2011

Thema: Bereits seit mehreren Jahren gibt es den Gemeinschaftsstand auf der Leitmesse für die Aufzugsindustrie, die als Weltleitmesse der Branche gilt und im 2-Jahres-Rhythmus stattfindet.

Auch wenn 2009 für die Branche ein schwieriges Jahr war, waren die fast 500 Aussteller begeistert. 67 % bewerteten ihre Beteiligung

mit „sehr gut“ und „gut“. Zwei weitere Zahlen unterstreichen die Ausnahmestellung ganz besonders: Für 76 % der Besucher (2007: 73 %) ist die Interlift die einzige Veranstaltung, auf der sie sich über die Neuheiten und aktuellen Entwicklungen der Branche informieren. Und 34 % der Aussteller (2007: 29 %) präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen nur noch in Augsburg.

Produkte: Komplette Aufzugsanlagen, Komponenten, Antriebe, Fahrstachtzubehör, Steuerungssysteme, Kabinen, Türen, Gegengewichts-Systeme, Anzeigetafeln, Hydraulik, Fahrtreppen und -bänder, Überwachungssysteme, Parksyste-
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: IHK zu Leipzig

(l/m.l.)

medica

Weltforum der Medizin – Internationale Fachmesse mit Kongress

Düsseldorf – 16. bis 19. November 2011

Thema: Die MEDICA ist seit Langem der weltweit größte Marktplatz für die Medizinbranche. Sie ist Treffpunkt für über 136.000 Fachbesucher und rund 4.300 Aussteller aus nahezu allen Staaten der Erde. Hier werden die neuesten Weiterentwicklungen des medizinischen Know-hows vorgestellt und Trends für die Zukunft von Produkten und Märkten gezeigt. Seit Langem gibt es auch schon den sächsischen Gemeinschaftsstand, mit dem wir Sie bei Ihrem Messeauftritt unterstützen möchten. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Produkte: Elektromedizin/Medizintechnik, Labortechnik, Rettungsausrüstung, Notfallmedizin, Diagnostica, Physiotherapie/Orthopädietechnik, Bedarfs- und Verbrauchsartikel, Informations- und Kommunikationstechnik, OP-Ausstattung/medizinisches Mobiliar/Raumeinrichtung, Dienstleistungen und Verlagserzeugnisse
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: IHK zu Leipzig

(l/m.l.)

Hinweis:

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Dresden: **Carla Andritzke**
Tel.: 0351 2808-171
Fax: 0351 2808-7171
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig: **Matthias Locker**
Tel.: 0341 1267-1260
Fax: 0341 1267-1126
E-Mail: locker@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz: **Sandra Furka**
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

IFAT ENTSORGA

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

München – 7. bis 11. Mai 2012

Thema: Die IFAT hat nach ihrem Zusammenschluss mit der ENTSORGA 2010 eine erfolgreiche Premiere gefeiert und sich als Weltleitmesse der Umwelttechnologiebranche etabliert. Dies zeigt sich zum einen in der starken internationalen Resonanz seitens der Besucher, deren Anteil von 33 Prozent auf 40 Prozent gestiegen ist. Zum anderen ist auch die Internationalität der Aussteller von 32 Prozent auf 37 Prozent angewachsen. Über die gesamte Messelaufzeit der IFAT ENTSORGA kamen rund 110.000 Fachbesucher aus über 185 Ländern. Die Top-Ten-Besucherkönder waren neben Deutschland – in dieser Reihenfolge – Österreich, Italien, Schweiz, Spanien, Polen, Tschechische Republik, Dänemark, Russische Föderation, Niederlande und Frankreich.

Produkte: Wassergewinnung und -aufbereitung, Wasser- und Abwasserbehandlung, Wasserverteilung und Kanalisation, Küsten- und Hochwasserschutz, Abfallentsorgung und Recycling, Energiegewinnung aus Abfallstoffen, Straßenreinigung, Straßenbetriebs- und -wintendienst, Altlastensanierung/Bodenaufbereitung, Abgas- und Abluftreinigung/Luftreinhaltung, Lärminderung/Schallschutz, Mess-, Regel- und Labortechnik, Dienstleistungen, Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(I/m.I.)

steller diese Plattform in Rimini. Über 65.000 Besucher, davon rund 5.000 aus dem Ausland, informierten sich in 13 Messehallen über die Angebote und technologischen Leistungen im Umwelt- und Energiesektor.

In diesem Jahr findet erstmals eine Firmengemeinschaftsbeteiligung für Unternehmen aus Mitteldeutschland statt. Die IHK als Organisator bietet Ihnen mit dem Messestand und einer Kooperationsbörse aktive Unterstützung bei der Erschließung und dem Ausbau Ihrer Geschäftsbeziehungen auf dem italienischen Markt.

Produkte:

- **Recycling, Abfall- und Verpackungskreislauf** (Abfallsammlung und -transport, Straßenreinigung und Multiutilities, Abfallaufbereitung, Transport, ELV-Richtlinie, Abfallrecycling/-verwertung, Verschrottungen, Aufbereitung und Recycling von Zuschlagstoffen, umweltfreundliche Verpackungen, Umweltverträgliches Endprodukt)
- **Wasserkreislauf und Luftreinhaltung** (Wasser- und Abwasserbehandlung, Luftreinhaltung)
- **Altlastensanierung** (Bodenschutz und -revitalisierung, Flächenrecycling)
- **Key Energy** (Energiegewinnung aus Abfallstoffen, Biogasanlagen und Komponenten, Gasaufbereitung und Gastransport, Photovoltaik und Solar, Windenergie, Energie aus Biomasse, Energieeffizienz, Kennzeichnung, Anlagen und Sammelgeräte)

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(I/m.I.)

Ausland

Italien

ECOMONDO

Internationale Fachmesse für Recycling, Energie und nachhaltige Entwicklung

Rimini – 9. bis 12. November 2011

Thema: Die ECOMONDO ist die größte Veranstaltung Italiens für die Umwelt- und Energiebranche mit Schwerpunkt auf nachhaltige Konzepte. Im letzten Jahr nutzten mehr als 1.000 Aus-

Kuba

FIHAV

Internationale Messe von Havanna

Havanna – 31. Oktober bis 5. November 2011

Thema: Die Messe FIHAV ist die größte und wichtigste Messe in Kuba. Aussteller werden hier direkt mit den Bedürfnissen des Landes und der Wirtschaft konfrontiert. Gespräche mit Entscheidungsträgern, wie Ministerien oder andere staatliche Einrichtungen, sind dazu notwendig und möglich. Der Gemeinschaftsstand bietet dafür eine ausgezeichnete Plattform. Mit ausgewählten Länderexperten werden Kooperationsgespräche auf und außerhalb der Messe organisiert, so

dass ein Rundum-Betreuungspaket für die teilnehmenden Unternehmen angeboten werden kann. Parallel zum Gemeinschaftsstand wird eine Unternehmerreise organisiert.

Produkte: Investitionsgüter, Rohstoffe, Materialien, Energieversorgung, Umwelttechnik, Raffinerien, Baustoffe, Baumaschinen, Landwirtschaftsmaschinen, Medizintechnik, Pharmazeutika, Computer-Hardware, Software, Telekommunikation, Nahrungsmittelmaschinen, Fischfang, Transport, Druckereiausrüstung, Konsumgüter, Möbel, Elektrohaushaltsgeräte, Tourismus, Kosmetik, Lebensmittel, Textilien, Schuhe, Lederwaren, Spielwaren

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz

(c/s.f.)

Thailand

Metalex

International Machine Tools and Metalworking Technology Trade Exhibition and Conference for Asia

Bangkok - 16. bis 19. November 2011

Thema: Auf der Metalex präsentieren sich 2.700 Aussteller der Metallverarbeitung und des Werk-

zeugmaschinenbaus aus 50 Ländern. Es ist das größte Messeereignis seiner Art im ASEAN-Raum. 4.000 Neuheiten werden vorgestellt. Die Metalex bringt Verkäufer mit Entwicklern und Entscheidern in direkten Kontakt. Sie zeigt die Industrietrends in Politik, Gewerbe und bei Investitionen und zieht damit Vertreter aller Industriezweige an. Unter dem Motto „Maschinenbau auf höchstem Niveau“ bietet die Messe alle Technologien unter einem Dach. Die METALEX-Konferenz und der METALEX-Kongress ergänzen das Messeprogramm. Kurz, hier werden Ideen geboren, Kontakte geknüpft und Geschäfte abgeschlossen.

Produkte: Werkzeugmaschinen, Metallbearbeitung, Oberflächentechnik, Korrosionsschutz, Schweißtechnik, Materialhandhabung, Messtechnik, Regel- und Steuertechnik, Hydraulik, Pneumatik, Drahterzeugung, Drahtverarbeitung, Kabel, Rohre, Kontrolleinrichtungen, Metallverarbeitung, Gießereitechnik, Automatisierung, Technologien, Pumpen, Ventile, Zubehör

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz

(c/s.f.)

Messeinformationen

Neue Mittelstandsrichtlinien für Sachsen – Änderungen bei der Messförderung. Vorzeitiger Maßnahmebeginn nicht mehr möglich. Bis zum 31. Mai 2011 gilt eine Übergangsregelung.

Die neuen Richtlinien des sächsischen Wirtschaftsministeriums zur Förderung des Mittelstandes sind mit der Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt am 24.03.2011 in Kraft getreten. Die Mittelstandsförderung ist das wichtigste Förderinstrument, um Unternehmen bei ihren Aktivitäten auf den Märkten der Welt zu unterstützen. Aus diesem Grund werden die Mittel für Messe- und Außenwirtschaftsförderung im Haushalt 2011/2012 verdoppelt.

Was ändert sich bei der Messförderung?

Ab sofort kann die Teilnahme an der gleichen Messe viermal statt bisher dreimal gefördert werden.

Der Fördersatz beträgt für KMU einheitlich 50 %.

ACHTUNG: Der vorzeitige Maßnahmebeginn im Rahmen der Messförderung ist nicht mehr möglich. Das bedeutet, bevor Aufträge ausgelöst und Rechnungen bezahlt werden, auch vor Anmeldung bei der Messegesellschaft, muss der Antrag auf Messförderung bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) als Bewilligungsstelle vorliegen. Erst

mit der Eingangsbestätigung des Antrages bei der SAB darf mit der Maßnahme begonnen werden.

Aufgrund der langen Vorlaufzeiten bei Anmeldungen einer Messeteilnahme gilt jedoch eine Übergangsfrist. Für Anträge, die bis zum 31. Mai 2011 bei der SAB eingehen, ist die bereits ausgelöste Anmeldung beim Messeveranstalter nicht förderschädlich. Nach diesem Termin darf die Anmeldung beim Veranstalter erst nach Antragseingang bei der SAB erfolgen.

Unverändert bleiben die maximale Zuschusshöhe (12.500 EUR), die fünfmalige Förderung pro Kalenderjahr und die Mindesthöhe der zuwendungsfähigen Ausgaben (2.000 EUR).

(d/c.a.)

Weitere Gemeinschaftsstände

Für die folgenden chronologisch geordneten Gemeinschaftsstände ist eine Teilnahme noch möglich. Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

CIEPEC – International Environmental Protection Exhibition and Conference

Peking (VR China) – 7. bis 10. Juni 2011

Branchen: Umweltschutz, Luftreinhaltung, Abwassertechnik, Abfallbehandlung, Lärminderung, Messgeräte

ITM Poland

Machine tools, Equipment and Instruments

Poznań (Polen) – 14. bis 17. Juni 2011

Branchen: Mehrbranchen – Investitionsgütermesse

GÄSTE – Fachmesse für Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung

Leipzig (Deutschland) – 4. bis 6. September 2011

Branchen: Gemeinschaftsverpflegung, Catering, Hotelbedarf, Restaurantbedarf, Nahrungsmittel, Genussmittel, Getränke

MSV – Internationale Maschinenbaumesse

Brünn (Tschechische Republik) – 3. bis 7. Oktober 2011

Branchen: Maschinenbau

TRANSPORT A LOGISTIKA

Internationale Messe für Transport und Logistik

Brünn (Tschechische Republik) – 3. bis 7. Oktober 2011

Branchen: Transport, Lagerwesen, Logistik

TRAKO 2011

Danzig (Polen) – 11. bis 14. Oktober 2011

Branchen: Schienenfahrzeugbau, Eisenbahntechnik

productronica

Weltleitmesse für innovative Elektronik-Fertigung

München (Deutschland) – 15. bis 18. November 2011

Branchen: Komponenten, Maschinen und Anlagen für die Elektronikindustrie

EuroMold 2011 – Weltmesse für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung

Frankfurt/Main (Deutschland) – 29. November bis 2. Dezember 2011

Branchen: Gießerei, Kunststoffe, Gummi

Vorschau

Folgende Firmengemeinschaftsstände sind in Planung:

Automechanika Shanghai

Shanghai International Trade Fair for Automotive Parts, Equipment and Service Suppliers

Shanghai (China) – 7. bis 10. Dezember 2011

Branchen: Fahrzeugbau

Auto Expo

Internationale Automobilfachmesse

New Delhi (Indien) – 5. bis 13. Januar 2012

Branchen: Fahrzeugbau (Automobile, Nutzfahrzeuge, Motorräder, Caravans, Kfz-Zubehör)

SALIMA

Internationale Nahrungsmittelmesse

Brünn (Tschechische Republik) – 28. Februar bis 2. März 2012

Branchen: Ernährungswirtschaft, Nahrungs- und Verpackungsmaschinen

CeBIT 2012 – Heart of the digital world

Hannover (Deutschland) – 6. bis 10. März 2012

Branchen: Büro, E-Business, E-Commerce, Informationstechnologie, Kommunikationstechnik, Software, Transport, Lagerwesen, Logistik

IHK Dresden

Digitale Betriebsprüfungen durch die Bundeszollverwaltung

- Inhalt:
- Die häufigsten Fehler bei Im- und Export
 - Was ist zu tun, wenn der Prüfer kommt?
 - Welche Arten von Prüfungen durch die Zollverwaltung sind möglich? (u. a. Zollprüfung, Ursprungsprüfung, Prüfung der wirtschaftlichen Lage)
 - Wie kann man die Durchführung beschleunigen?
 - Rechtliche Grundlagen der Prüfungen
 - Ziel einer Betriebsprüfung (aus Sicht des Prüfers und des Unternehmens)
 - Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
 - Welche Buchführungspflichten gelten?
 - Pflichten und Probleme bei elektronisch gespeicherten Unterlagen
 - Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht (Pflichten, Probleme, Schwierigkeiten)
 - Prüfungsanordnung
 - Rechte und Pflichten des Unternehmens
 - Einführendes Gespräch und wirksamer Beginn der Prüfung
 - Intensität und Umfang der Prüfung
 - Abschluss der Prüfung und rechtliche Auswirkungen

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 26. Mai 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zollseminar für Exporteinstiege

- Inhalt:
- Grober Überblick des europäischen Zollrecht
 - Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
 - Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
 - Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
 - Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
 - Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
 - Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung

- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 8. September 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Richtig Tarifieren – Grundlagenseminar

- Inhalt:
- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
 - Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
 - Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
 - Praktische Arbeitshilfen und Tarifierungshilfen
 - Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Ware
 - Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
 - Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
 - Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
 - Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren (einschließlich praktischer Übungen hierzu)
 - Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
 - Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Termin: 22. September 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Sachbearbeitung Außenwirtschaft Verfahren des Ex- und Imports für Waren und Dienstleistungen

- Inhalt:
- I. Grundlagen:**
- Einführung in das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht; die Einreihung von Waren in das harmonisierte System (HS); Warenursprung und Zollpräferenzen, Verbote und Beschränkungen; das Versandverfahren und dessen Absicherungen; Zollbetriebsprüfungen; Argumente für das Zolllager; Rechtsbehelfe

II. Exportabwicklungen:

Die Abwicklung von Ausfuhrgeschäften; die Abwicklung von Binnenmarktgeschäften; besondere Ausfuhrverfahren; außenwirtschaftliche Verbote und Beschränkungen

III. Importabwicklungen:

Die Abwicklung von Einfuhrgeschäften; die Abwicklung des Erwerbs im Binnenmarkt; die Berechnung der Einfuhrabgaben; besondere Einfuhrverfahren; außenwirtschaftsrechtliche Verbote und Beschränkungen

Ort: Dresden
Termin: 16. September 2011 bis 26. November 2011
Entgelt: 510,00 EUR
Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Aufbauseminar Tarifierung

Inhalt:

- Einreihung von Textilien
- Einreihung von „automatischen Datenverarbeitungsanlagen“
- Einreihung von Maschinenteilen und -zubehör sowie Werkzeugen
- Besonderheiten bei der Einreihung von Lebensmitteln und Lebensmittelzubereitungen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ 2 und 3 (AV 2 und AV 3)

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 7. Juni 2011, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de
(c/s.s.)

IHK Chemnitz

Richtig Tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

Inhalt:

- Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- „Allgemeine Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Waren
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- „Erläuterungen zur kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
- Verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 25. Mai 2011, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de
(c/s.s.)

Digitale Betriebsprüfungen durch die Bundeszollverwaltung

Inhalt:

- Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht
- Die häufigsten Fehler bei Im- und Export
- Was ist zu tun, wenn der Prüfer kommt?
- Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
- Pflichten und Probleme bei elektronisch gespeicherten Unterlagen

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 22. Juni 2011, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de
(c/s.s.)

Region Erzgebirge

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Thema:

- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
- Vertrautmachen der Teilnehmer mit den Präferenzregeln
- Die Neuerungen im Präferenzsystem (Überblick)
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
- Selbstständige Prüfung, ob Ware präferenz-

- begünstigt geliefert werden kann
- Welche Papiere sind erforderlich und wie sind diese zu handhaben?
Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und EUR-MED, Lieferantenerklärungen, Langzeit-Lieferantenerklärung (LE, INF.4)
- Ursprungserklärung auf der Rechnung
- Vereinfachungen in der Arbeit mit diesen Papieren
- Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“ einschließlich der erforderlichen betrieblichen Arbeits- und Organisationsanweisungen

Teilnehmer: Sachbearbeiter der Versand-, Export- u. Verkaufsabteilungen, die mit der Erstellung v. Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1, Ursprungserklärungen auf der Rechnung und Lieferantenerklärungen befasst sind bzw. sich in der Zukunft befassen werden

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 24. Mai 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Aufbauseminar Zollpräferenzen

- Thema:**
- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
 - Volle und eingeschränkte Kumulierung
 - Die neue Ursprungskumulierung im EWR
 - Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
 - Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ im PAN-EURO-MED
 - Umgang mit der Matrix
 - Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
 - Buchmäßige Trennung
 - Ursprungsproblematik Türkei

Teilnehmer: Sachbearbeiter der Versand-, Export- und Verkaufsabteilungen, die regelmäßig Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 oder EUR-MED, Ursprungserklärungen auf der Rechnung und Lieferantenerklärungen ausstellen

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 6. Juni 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Region Mittelsachsen

Zollpräferenzen beim Export von Waren

- Inhalt:**
- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
 - Vertrautmachen der Teilnehmer mit den Präferenzregeln
 - Neuerungen im Präferenzsystem
 - Neue Ursprungskumulierungszone Pan-europa-Mittelmeer
 - Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
 - Selbstständige Prüfung, ob Waren präferenzbegünstigt geliefert werden können
 - Welche Papiere sind erforderlich und wie sind diese zu behandeln?
Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1 und EUR-MED, Lieferantenerklärungen, Langzeit-Lieferantenerklärung (LE, INF.4)
 - Ursprungserklärung auf der Rechnung
 - Vereinfachung in der Arbeit mit diesen Papieren
 - Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“ einschließlich der erforderlichen betrieblichen Arbeits- und Organisationsanweisungen

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg

Termin: 17. Mai 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen

Anmeldung: Rita Köhler,
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: 79865-19 5102
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Zollseminar für Exporteinsteiger

- Inhalt:**
- Grober Überblick über das europäische Zollrecht
 - Überblick über den europäischen Zolltarif (EZT)
 - Atlas-Verfahren der Zollverwaltung
 - Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
 - Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen

▪ Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung
▪ Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg

Termin: 1. Juni 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen

Anmeldung: Rita Köhler,
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: 79865-19 5102
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

▪ Dreiecksgeschäfte/Reihengeschäfte
▪ Ausstellen von Rechnungen, Bemessungsgrundlage
▪ Meldepflichten, Formulare

Ort: IHK Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 25. Mai 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Katrin Heldt,
Tel.: 0375 814-2320, Fax: 0375 814-19 2320,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Regionalkammer Zwickau

Aufbauseminar Zollpräferenzen

Inhalt:

- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
- Volle und eingeschränkte Kumulierung im EWR
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ im PAN-EURO-MED
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Ort: IHK Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 18. Mai 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Katrin Heldt,
Tel.: 0375 814-2320, Fax: 0375 814-19 2320,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Inhalt:

- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedsstaaten
- Die Behandlung von Lieferungen und Leistungen im internationalen Bereich
- Die Einfuhrumsatzsteuer
- Innergemeinschaftliche(r) Lieferungen/Erwerb, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Abhollieferungen, Beförderungslieferungen, Versandungslieferungen

Zoll-Importabwicklung

Inhalt:

1. Die Zollanmeldung
 - Erstellen einer Zollanmeldung und erforderliche Unterlagen
 - Unvollständige Zollanmeldung
 - Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zollbehandlung
2. Zollwertfeststellung und Einfuhrabgaben
 - Zollwertermittlung/-anmeldung
 - Einfuhrumsatzsteuer

Ort: IHK Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 8. Juni 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Katrin Heldt,
Tel.: 0375 814-2320, Fax: 0375 814-19 2320,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Auftragsabwicklung im Exportgeschäft -

Die richtigen Dokumente

Inhalt:

- Auftragsprüfung, Auftragsbestätigung und/oder Proforma Rechnung
- Ursprungszeugnis, INTRASTAT Meldung, Packliste
- Einheitspapier, Zollabfertigung, Carnet A.T.A.
- INCOTERMS

Ort: IHK Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 21. Juni 2011, 09:00-17:00 Uhr

Entgelt: 160,00 EUR

Veranstalter: IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Katrin Heldt,
Tel.: 0375 814-2320, Fax: 0375 814-19 2320,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Belgien

Entwicklung von Kunststoffkomponenten für Verpackungen

Chiffre-Nr. EG 0211 BE01

Belgisches Unternehmen, spezialisiert in der Entwicklung, Herstellung und Montage von Kunststoffkomponenten für Verpackungs- und Logistiklösungen, bietet Subunternehmer-Dienstleistungen zur Entwicklung und Herstellung von neuen Produkten.

Korresp.: dt.

Dänemark

Herstellung von forst- und landwirtschaftlichen Maschinen

Chiffre-Nr. EG0211 DK02

Dänischer Entwickler und Produzent von Maschinen zur Aufbereitung von Sand in Viehboxen sucht Vertriebspartner.

Korresp.: engl.

Entwicklung und Bau von Fernheizwerken

Chiffre-Nr. EG0211 DK04

Dänisches Unternehmen, das spezialisiert ist auf die Entwicklung von Fern-

heizwerken/Fernwärmeanlagen, bietet sich an als Kooperationspartner/Joint Venture in der Entwicklung und dem Bau dieser Anlagen an.

Korresp.: engl.

Beratung, Entwicklung und Produktion von Biomassekessel

Chiffre-Nr. EG0211 DK05

Dänisches Unternehmen, das spezialisiert ist auf die Entwicklung und Produktion von Biomassekessel, bietet sich an als Unterauftragnehmer oder Joint-Venture-Partner von lokalen Partnern für den Bau von neuen Fernheizwerken.

Korresp.: engl.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245, E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-2202, E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Ilka Schulze, Tel.: 0351 2802-172, Fax: 0351 2802-7172, E-Mail: schulze.ilka@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinsertes auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die Kammer hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Geschäftsverbindungen

Feste, flüssige und gashaltige Energieträger

Chiffre-Nr. EG0211 DK06

Dänisches Unternehmen, spezialisiert auf den Verkauf und die Entwicklung von biologischem Pflanzenöl für den Heizungsgebrauch, sucht Produzenten von Biodiesel, die ihre Produktionsreste zuliefern.

Korresp.: engl.

Herstellung von Metallprodukten

Chiffre-Nr. EG0211 DK08

Dänisches KMU, das spezielle Rohrsysteme im Bereich Wasseraufbereitung, Sprenganlagen, Ernährungs- und Pharmabereich in kleiner Serienproduktion herstellt, bietet sich als Unterauftragnehmer für den nordeuropäischen Markt an. Das Unternehmen benutzt eine spezielle Technologie namens „pipicolaring“, die bestimmte Verbindungen in den Rohrleitungen erlaubt, ohne die gängigen Verschraubungen zu verwenden. Insbesondere im Bereich größerer Rohre bis zu Ø1000 mm ist diese Technologie einzigartig.

Korresp.: engl.

Estland

Estnisch-Deutsches Joint Venture „Zahntechnik“

Chiffre-Nr. L-11-022

Die Deutsch-Baltische Handelskammer Tallinn sucht für die Dentes Group Estland in Deutschland Joint-Venture-Partner, die bereit sind, mit der Dentes Group eine Kooperation im Bereich Zahnmedizin – Zahntechnik – Zahnprothesen einzugehen. Dabei will das Unternehmen mit Hauptsitz in Estland und Tochtergesellschaften in Finnland und Schweden ausdrücklich nicht als Billiganbieter auftreten und damit deutschen Zahntechniklabors Konkurrenz machen. Ziel ist eine vertiefte Zusammenarbeit in den drei bal-

tischen Staaten unter Einbeziehung Skandinaviens, in denen die Dentes Group bereits heute eines der größten Zahnlabore ist. Im Fokus der Zusammenarbeit sollen verschiedene Kooperationsprojekte, die Durchführung von Fachkursen und die Zulieferung stehen. Die Dentes Group beschäftigt derzeit 90 Spezialisten, welche Spitzentechnologie einsetzen.

Korresp.: dt.

Frankreich

Technische Textilien für Industriewaschmaschinen

Chiffre-Nr. EG0211 FR01

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf Herstellung und Kommerzialisierung von technischen Textilien für Industriewaschmaschinen, sucht nach neuen Produkten und Märkten. Sie wollen Repräsentation und Vertrieb für technische Produkte in Frankreich in folgenden Industriezweigen anbieten: Gesundheit, Medizin, Umwelt, Sicherheit und Freizeit.

Korresp.: dt.

Lieferung und Installation von umweltfreundlicher Heiztechnik

Chiffre-Nr. EG0211 FR04

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf Lieferung und Installation von Wärmetauschern, Solar-Wasser-Systemen, Erdwärmehetzungen und Holzpellet-Kesseln, sucht Zulieferer von innovativen, umweltfreundlichen Produkten in den Bereichen Be- und Entlüftung, Heiztechnik, Klimatechnik zwecks Vertrieb und Montage innerhalb der Region.

Korresp.: frz.

Repräsentation von Industriebetrieben

Chiffre-Nr. EG0211 FR13

Französisches Unternehmen, Repräsentant von Industriebetrieben (Fahrzeugindustrie, Industriezweig für Metall-

und Plastikteile sowie Werkzeuge und Maschinen) in Frankreich, Belgien und den französisch sprechenden Ländern, bietet sich Industriebetrieben, die bereit sind, den französischen Markt zu erschließen, als Vermittler an.

Korresp.: engl.

Baby- und Kindermode

Chiffre-Nr. EG0311 FR02

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf Baby- und Kindermode, hat Bekleidung mit „intelligenten“ Flächen, welche auf verschiedene Situationen reagieren, (zu heißes Badewasser/zu heiße Flüssigkeiten, zu niedrige Außentemperaturen, ansteigendes Fieber, übermäßige UV-Strahlung) entwickelt. Das Unternehmen sucht Handelspartner und würde gerne ein Unternehmen in der Bekleidungsbranche innerhalb Europas erwerben.

Korresp.: engl.

Personalvermittlung

Chiffre-Nr. EG0311 FR04

Französisches Unternehmen, engagiert in der Personalbeschaffung, Vermittlung und Training für Studenten, sucht nach ähnlichen Betrieben, die geeignet sind, ihre Dienstleistungen als Subunternehmer anzubieten.

Korresp.: engl.

Großbritannien

Verpackungen aus Pappe und Holz

Chiffre-Nr. EG0211 UK02

Britisches Unternehmen, spezialisiert auf Kartonboxen, Verpackungen und Zubehör aus Holz, sucht Hersteller von gewellten Pappbögen für Zulieferung.

Korresp.: engl.

Organische Chemikalien

Chiffre-Nr. EG0211 UK03

Britisches Unternehmen, das organische Chemikalien für den pharmazeutischen, landwirtschaftlichen und biotechnologischen Bereich entwickelt und herstellt, sucht Agenten/Repräsentanten. Zudem sucht die Firma nach Outsourcing-Partnern für die Entwicklungsarbeit etc.

Korresp.: engl.

Gebäudedämmung Chiffre-Nr. EG0211 UK05

Britisches Unternehmen, das im Bereich Gebäudeeffizienz tätig ist, sucht Lieferanten von erschwinglichen, hoch qualitativen Lösungen für Gebäudedämmungen.

Korresp.: engl.

Faserverstärkte Polymere Chiffre-Nr. EG0211 UK06

Britisches Unternehmen, das faserverstärkte Polymere entwickelt hat, die als Ersatz für Stahl in Beton eingesetzt werden, sucht Forschungspartner sowie Partnerschaften mit Bauträgern von Sozialbauten für die Dritte Welt.

Korresp.: engl.

Elektrische Kontrollsysteme Chiffre-Nr. EG0211 UK09

Britischer Designer und Hersteller von elektrischen Kontrollsystemen sowohl für den Verbrauchermarkt als auch den kommerziellen und industriellen Markt sucht Zwischenhändler (Distributoren). Ziel der Firma ist der Aufbau eines globalen Handelsnetzwerks, in dem Design- und Herstellerdienste und Standardprodukte angeboten werden. Zielmärkte sind Weiße Waren und Kontrollsysteme für die oben genannten Bereiche.

Korresp.: engl.

Dentalprodukte Chiffre-Nr. EG0211 UK15

Britischer Zulieferer von Dentalprodukten und Ausrüstung für Zahnärzte und Zahnarztpraxen sucht Hersteller ähnlicher Produkte, um die eigene Produktpalette zu erweitern. Die Firma ist außerdem an Joint Venture und einer Firmenübernahme interessiert.

Korresp.: engl.

Angioplastiekatheter und Stents Chiffre-Nr. EG0211 UK16

Britisches Mittelstandsunternehmen, das ein führender Hersteller von Kathetern und Stents für die Angioplastie ist, sucht ähnliche Hersteller und Entwickler für eine gegenseitige Produktion. Außerdem kommen Joint Research und gemeinsame Entwicklungsprojekte in Frage.

Korresp.: engl.

Irland

Babykleidung Chiffre-Nr. EG0211 IE01

Irisches Unternehmen, das auf den Online-Verkauf von qualitativ hochwertiger Babykleidung spezialisiert ist, sucht Hersteller von Babyschuhen.

Korresp.: engl.

Italien

Kontrollsysteme für Rollläden und Markisen Chiffre-Nr. EG0211 IT01

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung automatischer Kontrollsysteme für Markisen, Rollläden und Gardinen, sucht Vertriebspartner in Europa.

Korresp.: dt.

Möbelhersteller Chiffre-Nr. EG0211 IT02

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf Design und Herstellung von Möbeln, sucht Vertriebspartner. Das Unternehmen ist zugleich im Bereich Biegen von Rohren (Schneiden, Biegen, Befestigen, verschiedene Radien, Abkanten) tätig und bietet entsprechende Dienstleistungen an.

Korresp.: dt.

Handel mit Industrieprodukten Chiffre-Nr. EG0311 IT01

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf den Einzel- und Großhandel mit Industrieprodukten (Lager, vormontierte Hochdruckleitungen etc.), bietet Vertriebsdienstleistungen und Joint Venture an.

Korresp.: engl.

Innenausstattung/ Ausstellungsdesign Chiffre-Nr. L/EEN-11-026

Norditalienische Firma, spezialisiert auf

Architekturdienstleistung und Design, bietet ihre Dienstleistungen in Raumgestaltung und Ausstellungsdesign. Das Unternehmen ist offen für verschiedenste Formen der Zusammenarbeit: Franchise, Joint Venture, Zulieferung und Outsourcing-Vereinbarungen. Das Unternehmen arbeitet auf verschiedenen Gebieten: Bauarchitektur, Restaurierung, Innenausstattung, Ausstellungsdesign, Design, Bauausführung und Wettbewerb. Sehr wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Handwerkern wie Maler, Restauratoren, Tischler/Schreiner, Kunstschmiede etc., über die Ideen entwickelt, geschaffen und umgesetzt werden können.

Korresp.: engl.

Osteuropa

Fachkräfte/Spezialisten Chiffre-Nr. L-11-019

Unternehmens- und Personalentwicklungsunternehmen vermittelt auf der Grundlage langjähriger Kooperationsbeziehungen Fachkräfte aus Osteuropa mit akademischen Abschlüssen nach europäischem Standard in den Ausbildungsrichtungen Mikroelektronik, Nachrichtentechnik und Softwareentwicklung. Das Leistungsangebot umfasst Suche, Auswahl und Bewertung des Personals sowie Klärung der Formalitäten wie Arbeits-, Aufenthaltsgenehmigung und Visa.

Korresp.: dt.

Polen

Glasbearbeitung Chiffre-Nr. DD-A-11-06

Ein polnisches Unternehmen, das auf Glasbearbeitung spezialisiert ist, sucht Kooperationspartner aus der Möbel-, Beleuchtungs-, Aquarium-

Geschäftsverbindungen

und Gartenbranche. Zum Angebot gehören geschliffenes, gesäumtes, poliertes Glas, Hartglas, Siebdruck und Bilderglas.
Korresp.: dt., pl.

Full ServiceOffice Chiffre-Nr. DD-A-11-11

Full ServiceOffice mit Sitz in Breslau bietet deutschen Unternehmen Hilfe während der Gründungsphase in Polen. Zur Vermeidung hoher Kosten für Büroräume und Personal bietet das Unternehmen eine Geschäftsadresse an und übernimmt die anfallenden Sekretariatsarbeiten in Polen.

Korresp.: dt.

Rumänien

Rumänisches Forstforschungsinstitut Chiffre-Nr. EG0211 R001

Das Unternehmen hat ein integriertes Programm für die Optimierung der Managementprozesse in Sägewerken entwickelt. Das Informationssystem gewährleistet die Aufzeichnung von Rohstoffeingängen, Lieferanten und Zahlungsvorgängen, die Qualitätskontrolle im Lager, die Auswahl der geeigneten Charakteristika der Rohstoffe, die Produktionsplanung, die Kontrolle der Arbeitsabläufe usw.

Korresp.: engl.

Hersteller hochwertiger Polyesterfasern Chiffre-Nr. EG0211 R002

Rumänischer Hersteller hochwertiger Polyesterfasern aus hundertprozentig recycelten PET-Flocken, die sowohl neuwertige Fasern als auch PET-Umreifungsbänder ersetzen können, sucht Importeure und Vertriebsagenten.

Korresp.: engl.

Schweden

Herstellung und Entwicklung von Batterien Chiffre-Nr. EG0211 SE02

Ein schwedisches Unternehmen, das spezialisiert ist auf die Konstruktion und Optimierung von Lithiumbatteriezellen, sucht sowohl Vertriebspartner als auch Partner, um neue Einsatzmöglichkeiten zu entwickeln und zu testen. Das Unternehmen hat Patente für seine einzigartige Fertigung von Batteriezellen und sucht nach Vertriebspartnern, für seine Batterien.

Korresp.: engl.

Computersysteme Chiffre-Nr. DD-A-11-08

Schwedischer Produzent von Computersystemen sucht einen Vermittler/Agenten auf dem deutschen Markt mit Kontakten zu Industrie und produzierendem Gewerbe. Aufgabengebiet des Vermittlers sind Vertrieb und Installation der Software beim Kunden sowie Organisation und Durchführung von Produktschulungen, Anwender-Seminaren und Messebeteiligungen. Die schwedische Firma bietet umfangreiche Einarbeitung und laufende Unterstützung.

Korresp.: engl., schwed.

Kaminzubehör Chiffre-Nr. L/EEN-11-025

Schwedischer Groß- und Einzelhändler von Feuerplätzen/-öfen sucht Zulieferer für Kaminzubehör wie Körbe, Feuerroste/-gitter, Blasebälge etc.

Korresp.: engl.

Computer-Mäuse Chiffre-Nr. L/EEN-11-027

Schwedisches Handelsunternehmen mit ergonomischen Produkten für die Computertätigkeit, Vertreter eines führenden Herstellers von ergonomischen Mäusen, sucht Vertriebspartner für eine neu patentierte Computer-Maus, die komfortabel und einfach zu nutzen ist. Die

neue Maus besitzt ein komplett neues Design und verfügt über produktivitätssteigernde Funktionen (fünf Buttons). Sie ist kompatibel mit Mac und PC.
Korresp.: engl.

Wissenschaftliches Brettspiel Chiffre-Nr. L/EEN-11-028

Schwedisches Unternehmen, welches ein einzigartiges Brettspiel für Studenten und Universitätsabsolventen in Wissenschaft und technologischen Anlagen entwickelt hat, möchte das Produkt in neue Märkte einführen. Gesucht werden dafür neue Vertriebskanäle (Buchhandlungen, studentische Literaturläden, Spielwarengeschäfte etc.) in Großbritannien, den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Das Brettspiel funktioniert ähnlich dem Trivial Pursuit, jedoch mit klarem Fokus auf Technologie und Wissenschaft. Das Unternehmen entwickelt ständig Brettspiele mit neuen Themen und Inhalten. Aktuell bietet das Unternehmen das Spiel nur in Schwedisch an, aber ab April 2011 auch in Englisch. In Kürze soll die deutsche Version folgen. Gegenwärtig wird das Produkt über Einzelhändler in Schweden verkauft sowie über den firmeneigenen Online-Shop. Der potenzielle Partner muss gute Referenzen und Erfahrungen aufweisen im Vertrieb von ähnlichen Brettspielen und vorzugsweise eine Buchhandlung, ein studentischer Literaturvertrieb, ein Spielwarengeschäft oder ein Geschäftspartner mit gleichem Fokus sein.

Korresp.: engl.

Slowakei

Logistik-Kooperation Chiffre-Nr. L-11-020

Slowakische Transportgesellschaft, seit 1995 auf dem internationalen Güterverkehrsmarkt tätig, regelmäßige Verkehre auch nach Mitteldeutschland, bietet Beförderungsdienste an. Die Fahrzeugflotte besteht derzeit aus 120 LKWs (90 cbm und 100 cbm Planenaufflieger, 13,6 m lang/24 to und Tandemzüge mit 115 cbm).

Korresp.: dt.

Slowenien

Bauunternehmen Chiffre-Nr. EG0211 SI03

Slowenisches Bauunternehmen sucht Geschäftspartner für Joint Venture und bietet seine Dienste im Bereich Transport und Logistik an. Das Unternehmen bietet auch Teile des Unternehmens oder das gesamte Unternehmen zum Kauf an.
Korresp.: engl.

Tschechien

Leiterplattenhersteller Chiffre-Nr. EG0211 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Leiterplatten und GSM-Relais, sucht Handelsvertreter und Großhändler sowie Kontakt zu Auftraggebern.
Korresp.: dt.

Datenwiederherstellung Chiffre-Nr. EG0211 CZ02

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Datenwiederherstellung von zerstörten oder unzugänglichen Medien und die zertifizierte Datenvernichtung, sucht Handelsvertreter und Repräsentanten für die Bewerbung und den Verkauf seiner Dienstleistungen. Das Unternehmen nutzt selbst entwickelte und sehr verlässliche Technologien und Verfahren. Neben der Datenwiederherstellung bietet die Firma auch die zertifizierte, sichere Datenvernichtung in Übereinstimmung mit US DoD, DIN und NSA-Standards sowie ökologische Datenträgerbeseitigung an.
Korresp.: dt.

Elektronische Überwachungssysteme Chiffre-Nr. EG0211 CZ03

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von elektronischen Überwachungsanwendungen (GSM/GPRS) inklusive Alarmsysteme, sucht Handelsvertreter und Großhändler. Das System kann in verschiedenen Bereichen angewendet werden. Eine einfachere Version wurde als Fernsteuerungssystem für die breite Öffentlichkeit entwickelt.
Korresp.: dt.

Schweißen von Stahlkonstruktionen Chiffre-Nr. EG0211 CZ04

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert in Metallbearbeitung und Maschinenbau, sucht Auftraggeber insbesondere im Bereich Schweißen von Stahlkonstruktionen, Metallbearbeitung, Schneiden und Schleifen.
Korresp.: dt.

Herstellung von Maschinen und Pressteilen Chiffre-Nr. EG0211 CZ05

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Zwirnmaschinen sowie Maschinen für die papier- und holzverarbeitende Industrie, sucht Handelsvertreter und Auftraggeber. Das Unternehmen bietet freie Kapazitäten in der Herstellung von Pressteilen und Werkzeugen für die Automobilindustrie.
Korresp.: dt.

Brikettieranlagen Chiffre-Nr. EG0211 CZ06

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Brikettieranlagen für Holz, Landwirtschaft, Papier, Metall und nichtmetallischen Abfall, sucht Vertriebspartner für seine Anlagen.
Korresp.: dt.

Metallbearbeitung Chiffre-Nr. EG0211 CZ07

Tschechische Gesellschaft mit langjährigen Erfahrungen in der Metallbearbeitung (Dreh-, Fräs-, Bohr- und Schleifarbeiten auf den klassischen und CNC-Maschinen) sucht Kooperationspartner. Es handelt sich um eine der größten und modernsten Schweißstellen in Tschechien mit japanischem Spitzenroboter Motoman. Sie führt Schweißen von Stahlkonstruktionen und großdimensionalen Teilen, Fachmontagen von Lager- und Getriebesystemen, Turbinen usw. durch. Sitz in Nordböhmen. Zertifikate LRQA EN ISO

Geschäftsverbindungen

3834-2:2008, ISO 9001:2001.
Korresp.: dt., engl.

Betriebsräume Chiffre-Nr. DD-A-11-07

Im Raum Karlsbad steht ein Objekt zur Verfügung, geeignet für leichte Montage- und Komplettierungsarbeiten (besonderes geeignet für Montage, Materialsortierung, Produktkomplettierung und einfache manuelle Arbeiten). Die Betriebsfläche beträgt insgesamt 1.927 m² (1.022 m² im Erdgeschoss und 905 m² im Obergeschoss). Die Anlage hat eine günstige Verkehrsanbindung zur Autobahn E 48, zum Güterbahnhof und Flughafen Karlsbad. Strom- und Erdgasanschlüsse sind vorhanden.
Korresp.: dt., engl.

Metallbearbeitungszentrum Chiffre-Nr. DD-A-11-10

Mittelständisches Maschinenbauunternehmen, etabliert als leistungsfähiges Zentrum für die Metallbearbeitung, sucht Kooperationspartner sachsenweit. Ansässig in der Nähe von Prag, verfügt das Unternehmen über 60 Mitarbeiter und bietet Leistungen im Bereich:

- Produktion der Stahlkonstruktionen
- Schweißen in Schweißsluts MIG, MAG, und TIG
- Blechformung auf Abkantmaschine nach Länge 4 m
- Produktion auf Portalbearbeitungsmaschine FVP3215 CNC
- Brennschneiden auf Plasmamaschine

90 % der Produkte werden derzeit ins europäische Ausland geliefert. Die Firma ist nach System ISO 9001:2009 zertifiziert.
Korresp.: dt.

Schaltanlagen und Bedienerkonsolen Chiffre-Nr. EG0311 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf komplexe Projektierung und Fertigung im Maschinen-, Elektro- und Softwarebereich, sucht Vertriebspartner und Auftraggeber. Geboten wird

Geschäftsverbindungen

die Lieferung von maßgeschneiderten Technologien bzw. Produkten wie elektrische Schaltanlagen, Bedienerkonsolen für CNC-Maschinen, Sondermaschinen. Potenzielle Partner können aus den Branchen Lebensmittel-, Verpackungsindustrie, Maschinenbau und Automatisierung kommen.
Korresp.: dt.

Verarbeitung und Recycling von Holzabfällen
Chiffre-Nr. EG0311 CZ02

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf Holzverarbeitungstechnologien, sucht Vertriebspartner (Verkauf, Kundendienst) und Partner für Joint Venture. Die Erfahrungen des Unternehmens in der Verarbeitung von Holzabfällen werden zunehmend für das Recycling von Biomasseprodukten genutzt. Die Firma verfügt über Maschinen und Technologien für die Verarbeitung von Biomassematerialien und die Herstellung von Briketts und Pellets.
Korresp.: dt.

Herstellung von Polstermöbeln
Chiffre-Nr. EG0311 CZ03

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Möbeln, insbesondere verschiedene Holzrahmen für Polstermöbel (z. B. Sitzgruppen), sucht Partner für Vertrieb und Joint Venture. Das Unternehmen bietet die Fertigung auf CNC-Maschinen, Online-Datenverarbeitung und Fertigung nach vorgegebenem Design oder Fotos. Zusätzlich bietet das Unternehmen auch Transportdienstleistungen an.
Korresp.: dt.

Türkei

Herstellung von Solarkollektoren
Chiffre-Nr. EG0311 TR03

Türkischer Hersteller von Solarkollek-

toren, der diese auch montiert, möchte sein Angebot erweitern und sucht Hersteller von Photovoltaik-Zellen. Das Unternehmen ist offen für die neuesten Technologien und möchte diese auf den türkischen Markt übertragen und einführen. Es bietet sich auch für Franchise und als Handelsvertreter an.
Korresp.: engl.

Ingenieurbüro
Chiffre-Nr. EG0311 TR05

Türkisches Ingenieurbüro, spezialisiert auf Brückenbau, Kanalisation, Straßenbau und Hausbau, bietet sich als Unterauftragnehmer an.
Korresp.: engl.

Hersteller von Verdunstungskühlern zur Raumklimatisierung
Chiffre-Nr. EG0311 TR06

Türkischer Hersteller von Verdunstungskühlern zur Raumklimatisierung für Haushalt und Industrie sucht Handelsvertreter und bietet sich als Handelsvertreter an, sucht Franchise und Unteraufträge.
Korresp.: engl.

Ausrüstungen zur Abwasserentsorgung
Chiffre-Nr. EG0311 TR08

Türkisches Unternehmen, das Systeme zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung herstellt, sucht Unteraufträge und Joint Venture und bietet sich als Handelsvertreter an.
Korresp.: engl.

Sattelanhänger/Karosserien für Kraftfahrzeuge
Chiffre-Nr. EG0311 TR09

Türkischer Hersteller von Sattelanhängern und Karosserie für Lastwagen sucht Handelsvertreter, Transport und Logistik, und bietet und sucht Partner für Joint Venture und wechselseitige Produktion.
Korresp.: engl.

Herstellung von Metalltanks
Chiffre-Nr. EG0311 TR10

Türkischer Hersteller von Metalltanks für

Bau, Lebensmittel, Abwasser, chemische und petrochemische Produkte sucht Handelsvertreter oder Joint Venture.
Korresp.: engl.

Ungarn

Metallbearbeitung
Chiffre-Nr. DD-A-11-09

Ein ungarisches Unternehmen, spezialisiert auf Projektierung und Produktion von Maschinen, Modulen, Komponenten und Ersatzteilen, sucht Kooperationspartner in Deutschland. Eingesetzte Verfahren sind: CNC-Zerspanen, Funkenerschneiden, 2D- und 3D-Planung sowie Wärmebehandlung.
Korresp.: engl., dt., hu.

Versandverpackungen aus Wellpappe
Chiffre-Nr. EG0311 HU03

Ein ungarisches Unternehmen, das auf Versandverpackungen aus Wellpappe spezialisiert ist, sucht Vertriebspartner. Das Unternehmen bietet sich aber auch als Großhändler für hochwertige Verpackungsprodukte an (Premium-Verpackungsmaterial ist in Ungarn noch nicht auf dem Markt).
Korresp.: engl.

Westeuropa

Handelsvertretung/ Rechtsberatung Benelux, Frankreich, Spanien
Chiffre-Nr. L-11-021

Belgische Handelsvertretung und Rechtsberatung mit Sitz in Antwerpen bietet Geschäftskooperation in den Bereichen Lebensmittel und Getränke, Gastronomiebedarf, Berufsbekleidung, Elektroartikel, Soft- & Hardware, Bekleidung, Konsumgüter aller Art, Möbel und Deko, Bürobedarf, Zoo & Garten, Landwirtschaft, Freizeitartikel, Pharma, Chemie, Verpackungsindustrie, Baustoffe, Werkzeuge und Maschinen, Immobilien und Fahrzeugbau. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich auf Provisions-Basis, ohne Extrakosten.
Korresp.: dt.

Förderung und Finanzierung

Algerien

Wegfall der Vorlagepflicht für Qualitätszertifikate für Warenimporte bei Eröffnung eines Akkreditivs

Die AHK Algerien informiert über den Wegfall der Vorlagepflicht für Qualitätszertifikate für Warenimporte bei Eröffnung eines Akkreditivs. Es ist darauf zu achten, dass die Vorlagepflicht bislang nur bei Eröffnung eines Akkreditivs bei einer algerischen Bank aufgehoben ist.

Weitere Informationen:

Deutsch-Algerische Handelskammer

Tel.: +213 21 92 18 44,

Tel.: +213 21 92 17 79

Fax: +213 21 92 18 27

E-Mail: economie@ahk-algerie.dz,

<http://algerien.ahk.de>

(cp/u.s., Quelle: DIHK)

für politische Konzepte, Technologien, Methoden und Instrumente in vielen Bereichen, wie z. B. Luft, Wasser, Abfall, Klima und Boden. Auch Vorhaben, die die Umsetzung des EU-Umweltrechts verbessern, die umweltpolitische Datenbasis ausbauen und Umweltinformationsquellen durch Überwachungssysteme entwickeln, werden in diesem Rahmen gefördert.

- „Information und Kommunikation“: Eine Förderung können Kommunikations- und Sensibilisierungskampagnen zu Fragen des Umwelt- und Naturschutzes sowie des Schutzes der biologischen Vielfalt und Projekte zum Thema Waldbrandschutz erhalten.

Die Bewerbungsunterlagen sind auf der Website der EU-Kommission erhältlich. Deadline für die Einreichung von Projektvorschlägen ist der 18. Juli 2011.

Nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der EU:

<http://ec.europa.eu/environment/life/funding/lifeplus.htm>

(cp/u.s., Quelle DIHK)

portwirtschaft ein hoher Absicherungsbedarf für Exporte, vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländer. Die Bundesregierung hat im Jahr 2010 deutsche Exporte im Wert von 32,5 Milliarden Euro mit Hermesdeckungen abgesichert. Das ist das größte Sicherungsvolumen in der 60-jährigen Geschichte der Exportkreditgarantien. Im Vergleich zu 2009 stieg das Volumen um 45 %. Mehr als zwei Drittel der Deckungen übernahm die Bundesregierung für Exporte in Schwellen- und Entwicklungsländer.

(cp/u.s. Quelle: AW Prax)

Neues Prämienmodell in der Testphase

Ab sofort beginnt die Testphase für das neue Entgeltmodell der Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland (Hermesdeckungen), das ab 1. September 2011 Anwendung finden wird. Es setzt die Vorgaben des im Februar vergangenen Jahres auf OECD-Ebene ausgehandelten Kompromisses für staatliche Exportkreditversicherungen in die Praxis um, der einheitliche Mindestprämien für die gedeckten Käuferrisiken vorsieht. Diese Einigung ist das Ergebnis langer und intensiver Gespräche in der OECD und ein wichtiger Schritt zur internationalen Wettbewerbsgleichheit. Neben der geplanten internationalen Vereinheitlichung der Exportkreditversicherungsprämien bestehen jedoch für die Länder individuelle Gestaltungsspielräume. Vorrangiges Ziel der Bundesregierung ist es, die Veränderungen des Entgeltsystems insgesamt aufkommensneutral zu gestalten. Die Erzielung eines veränderten Prämienaufkommens ist explizit nicht mit der Einführung beabsichtigt. Die Testphase wird zeigen, ob die zuvor erfolgten Berechnungen vor diesem Hintergrund Bestand haben. Im Anschluss hieran erhalten Exporteure neben der Berechnung des derzeitigen Entgeltes eine Indikation für das Entgelt nach dem neuen System. Bis zum 31. August sind jedoch allein die Entgelte nach

Europäische Union

Neue Ausschreibung für EU-Umweltförderprogramm LIFE+

267 Mio. EUR vergibt die Europäische Kommission im Jahr 2011 im Rahmen der LIFE+-Förderung für Umweltprojekte. In drei Kategorien können sich interessierte Unternehmen und Organisationen um die Förderung bewerben:

- „Natur und biologische Vielfalt“: Projekte sollen die Erhaltung gefährdeter Arten und die Verbesserung ihrer Lebensräume gewährleisten. Themen sind etwa die Durchführung der EU-Vogelschutzrichtlinie, der Habitat-Richtlinie, des Natura-2000-Netzes und die Erhaltung der biologischen Vielfalt.
- „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“: Gesucht wird nach Ideen

Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland

Außenwirtschaftsförderung durch Exportkreditgarantien

Exportkreditgarantien sind das zentrale Instrument der Außenwirtschaftsförderung durch die Bundesregierung, denn unabhängig von Krisenzeiten besteht seitens der deutschen Ex-

dem derzeit bestehenden Prämienmodell gültig.

Eine der zentralen Änderungen zum bestehenden Prämienmodell ist, dass die Entgeltkalkulation auf Basis von Risikokategorien erfolgt, die nicht mehr nach Banken- und Käuferrisiko unterscheiden. Die Anzahl der Risikokategorien variiert in Abhängigkeit von der anwendbaren Länderkategorie. Die Einstufung von Käufern und Banken in die Risikokategorien orientiert sich stärker als bislang an externen Ratings.

(cp/u.s., Ruth Bartonek/Euler Hermes)

Neue Ländereinstufungen

Mit Wirkung ab 7. April 2011 haben sich im deutschen System der Länderklassifizierungen folgende Änderungen ergeben:

Land	Kategorie	bisher
Bahrain	4	3
Libyen	7	5
Mongolei	5	6
Syrien	7	6

Ausführliche Informationen zur Systematik der Länderklassifizierungen finden Sie auf der Website www.aga-portal.de im Menüpunkt Exportkreditgarantien – Deckungspolitik – Länderklassifizierungen.

(cp/u.s., Quelle: AGA-Portal)

Großbritannien

Mehrwertsteuer zurückfordern

Die Deutsch-Britische Auslandshandelskammer weist darauf hin, dass deutsche Unternehmer, die 2010 geschäftlich im Vereinigten Königreich tätig waren, gemäß des EU-weiten Vorsteuer-Vergütungsverfahrens bis zum 30. September 2011 einen Antrag auf Erstattung der gezahlten britischen Umsatzsteuer stellen können.

Diese sind online beim Bundeszentralamt für Steuern abzugeben, die Rückerstattung der Umsatzsteuer erfolgt

weiterhin nach britischem Recht. Unterbringung, Messen, Mietwagen u. a. zählen zu den Leistungen, für die VAT zurückgefordert werden kann. Voraussetzung ist, dass der Unternehmer keinen Wohnsitz, Firmensitz o. Ä. in Großbritannien hat.

Informationen und Hilfe bei der Antragstellung unter

Tel.: 0044 20 7976 4160 oder

E-Mail: vat.refund@ahk-london.co.uk
(cp/u.s., Quelle: AHK)

Sachsen

Neue Mittelstandsrichtlinie veröffentlicht

Die Mittelstandsförderung ist das wichtigste Instrument der sächsischen Außenwirtschaftspolitik, um besonders kleine und mittlere Unternehmen bei Ihren Bestrebungen, neue Märkte zu erschließen, zu unterstützen. Aus diesem Grund werden die Haushaltsmittel für die Messe- und Außenwirtschaftsförderung im Jahr 2011/2012 verdoppelt. Die neue Richtlinie des SMWA zur Mittelstandsförderung ist am 25. März 2011 in Kraft getreten.

Messeförderung für Auslandsmessen und internationale Messen in Deutschland

Die Teilnahme an der gleichen Messe kann ab sofort bis zu viermal statt bisher dreimal gefördert werden. Der Fördersatz beträgt einheitlich 50 %. Die maximale Förderhöhe beträgt 12.500 Euro. Die Förderung ist bis zu fünfmal pro Kalenderjahr möglich.

Der vorzeitige Maßnahmebeginn ist nicht mehr möglich, das heißt, bevor Aufträge (auch die Anmeldung bei der Messegesellschaft) ausgelöst werden, muss der Antrag bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gestellt und die Eingangsbestätigung abgewartet werden! Außerdem werden Machbarkeitsstudien

oder begleitende Studien über ökonomische und technische Fragen des Zielmarktes gefördert.

Außenwirtschaftsberatung

Förderfähig ist das Honorar des Beraters, bei Einschaltung eines Qualitätssicherers auch dessen Kosten. Zunächst werden 20 Tagewerke bezuschusst, bei Bedarf können weitere 20 Tagewerke beantragt werden. Die Bemessungsgrundlage für ein Tagewerk beträgt 700 Euro. Förderfähig sind 40 % bzw. bei Antragstellung über einen Qualitätssicherer 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Diese müssen mindestens 5.000 Euro betragen.

Markteinführung innovativer Produkte und Produktdesign

Gefördert werden Projekte, zur Markteinführung von neuen oder weiterentwickelten Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren, die auf dem jeweiligen Markt noch nicht wirtschaftlich verwertet werden. Voraussetzung ist, dass sie auf eigenen Forschungs- und Entwicklungsleistungen, ggf. in Zusammenarbeit mit Forschungspartnern, beruhen und die Serienfertigung in Sachsen erfolgt. Produktdesign, produktbezogene Marketing- oder Vertriebskonzeptionen und die Erstellung produktbezogener Werbematerialien können in diesem Zusammenhang gefördert werden.

Kooperationen

Die Kooperationsförderung soll die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhöhen und größenbedingte Nachteile ausgleichen. Gegenstand der Förderung sind die Vorbereitung, Organisation und das Marketing von Beschaffungs-, Produktions-, Entwicklungs- und Vertriebskooperationen von mindestens drei beteiligten KMU für maximal zwei Jahre.

Gefördert werden Machbarkeitsstudien sowie begleitende Studien schwerpunktmäßig zu ökonomischen und technischen Fragen der Projektdurchführung.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Sächsischen Aufbaubank www.sab.sachsen.de/de/index.jsp sowie bei den IHK's

(cp/u.s., Quellen: SMWA, SAB)

Afrika

So wird Afrikas Wirtschaft ausspioniert

Der afrikanische Kontinent gerät infolge seiner wachsenden ökonomischen Bedeutung immer mehr ins Visier von Wirtschaftsspionen. Von Bestechung über das Anzapfen von Kommunikationssystemen und Erpressung bis zu „Trojanern“ auf geschenkten USB-Sticks reicht inzwischen auch dort die Palette der Methoden zur illegalen Informationsbeschaffung. Die amerikanische Unternehmensberatung Knowdys mit Sitz in Delaware hat die zehn gängigsten Praktiken für die Wochenzeitung „Les Afriques“ zusammengestellt.

(c/b.v., Quelle: gtaï)

Argentinien

Medizintechnik

Argentiniens Markt für Medizintechnik zeigt sich in guter Verfassung. Für die kommenden Jahre ist ein moderates bis kräftiges Wachstum zu erwarten. Im Wahljahr 2011 dürfte vor allem vom öffentlichen Sektor ein Nachfrageschub ausgehen. Eine starke reale Aufwertung der argentinischen Währung stützt die Importnachfrage. Deutsche Unternehmen verteidigen mit einem Anteil von 12,2 % am Jahresimportwert von 414 Mio. US\$ eine starke Marktposition.

(c/b.v., Quelle: gtaï)

Bangladesch

Wirtschaftsentwicklung

Bangladesch bietet das heterogene Bild eines Landes im Umbruch: einerseits weit verbreitete Armut, andererseits in verschiedenen Bereichen kräftige Exporte und Anzeichen einer anhaltenden industriellen Diversifikation. Die wirtschaftliche Entwicklung wird von einem wachsenden Binnenmarkt getragen. Das südasiatische Land hat sich in der globalen Wirtschaftskrise behauptet und kann auch im abgelaufenen Haushaltsjahr 2009/10 ein Wachstum von 5,8 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP) vorweisen.

(c/b.v., Quelle: gtaï)

Belgien

Drive in der Elektromobilität

Belgien will als klassische Automobilbaunation auch im neuen Bereich der Elektromobilität zur Gruppe der Vorreiter aufschließen. Ansatzpunkt ist die innovative Zulieferindustrie. Das ist gut für deutsche Unternehmer, die schon seit Langem vor Ort engagiert sind. Beim Subventionswettbewerb im Bereich Elektromobilität kann im überschuldeten Belgien das reiche Flandern leicht mithalten. Die Einführung von Elektromobilität am Markt wird ebenfalls vorangetrieben. Für deutsche Firmen bieten sich Chancen von E-Zapfstellen und Leitungsnetzen bis hin zu kompletten E-Projekten.

(c/b.v., Quelle: gtaï)

Brasilien

Abfallwirtschaft gewinnt an Dynamik

Das starke Wachstum in Brasiliens Konsumgüterindustrie vergrößert das Müllproblem. Die Deponien sind am Ende ihrer Kapazität. Eine Abfallpolitik verteilt nun die Verantwortung auf die gesamte Lieferkette und dürfte der Recyclingindustrie ein Plus von bis zu 50 % einbringen, wenn rechtzeitig die passenden Anlagen installiert werden. Bis 2015 sollen die vielen wilden Müllkippen verschwinden und modernen Deponien weichen.

(c/b.v., Quelle: gtaï)

Hotels für Fußball-WM 2014

Brasilien wird bis 2014 etwa 92 Hotels bauen. Das meiste Kapital fließt nach Rio de Janeiro, Salvador und Natal - drei Städte, in denen das hohe Tourismuspotenzial auch nach der Fußballweltmeisterschaft für Auslastung sorgen wird. Für die Zeit nach dem sportlichen Ereignis setzen die Investoren verstärkt auf günstige und mittelgroße Hotels und solche, die sich auf Geschäftsreisende ausrichten. Der

extreme Wertgewinn von Immobilien und Grundstücken erschwert Projekte in São Paulo.

(c/b.v., Quelle: gtaï)

Chile

Ernährungswirtschaft hat gute Perspektiven

Die anziehende globale Konjunktur kommt den chilenischen Landwirten und Betrieben der Nahrungsmittelindustrie zugute. Dennoch haben 2010 die Einfuhren dieses Sektors noch nicht die Werte von 2008 erreicht. Eine starke Importnachfrage besteht seitens des Verpackungsgewerbes; im Ausland werden vor allem Kunststoff- und Metallprodukte eingekauft. Die Regierung will die Branche auf dem Gebiet organischer Lebensmittel fördern.

(c/b.v., Quelle: gtaï)

China, VR

Offshore-Windkraftparks

2010 hat China begonnen, sein Offshore-Windkraft-Potenzial zu nutzen. Dieses wird von der China Meteorological Administration auf rund 200 GW beziffert, andere gehen großzügig von bis zu 750 GW aus. Im zwölften Fünfjahresplan wird China wohl ein Ausbauziel von etwa 15 GW bis 2015 und 30 GW bis 2020 formulieren. Die inländische Zulieferkette ist jedoch unvollständig. Know-how, Technologie und Komponenten internationaler Hersteller sind gefragt. Local-Content-Auflagen fehlen bislang.

(c/b.v., Quelle: gtaï)

Europa

Arbeitnehmerfreizügigkeit - Keine Angst vor dem 1. Mai!

Wenn in wenigen Wochen auch in Deutschland die vollständige Arbeitnehmerfreizügigkeit für die acht mittel- und osteuropäischen EU-Beitrittsstaaten gilt, birgt das mehr Chancen

als Gefahren. Das zeigt schon ein Blick nach Großbritannien, Irland und Schweden, die ihre Arbeitsmärkte bereits 2004 geöffnet haben: Verdrängungs- und Lohndumping-Effekte, wie sie hierzulande jetzt vielfach befürchtet werden, blieben dort aus - und sind auch für die Bundesrepublik nicht zu erwarten, so der DIHK in seinem Thema der Woche.

(c/b.v., Quelle: DIHK)

EU-Qualitätsprodukte auf dem Vormarsch

Der sizilianische Schafskäse Piacentinu Ennese ist seit dieser Woche das 1.000ste von der EU geschützte Agrar-Qualitätsprodukt und genießt damit den gleichen Schutz wie Spreewälder Gurken, Steinsieker Mineralwasser oder Schwäbische Maultaschen. Zurzeit sind in Deutschland 78 Produkte durch die EU-Gütezeichen geschützt. Seit 1992 werden Agrarerzeugnisse und Lebensmittel mit geschützten Ursprungsbezeichnungen (g. U.) oder geschützten geografischen Angaben (g. g. A.) sowie garantiert traditionelle Spezialitäten (g. t. S.) auf EU-Ebene registriert, um regional bedeutsame Produkte vor Nachahmung zu schützen. Die europäischen Qualitätsregister enthalten Produkte aus allen EU-Mitgliedstaaten und Drittländern. Die Zahl der Anträge zur Aufnahme in die Register hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

(c/b.v., Quelle: DIHK)

Indien

Potenzial für Offshore-Windkraft

Indien belegt unter den größten Windkraftproduzenten bereits heute den fünften Platz und möchte seine Kapazitäten bis 2015 auf 25 Gigawatt (GW) verdoppeln. Um dieses Ziel zu erreichen, soll auch das bislang ungenutzte Offshore-Potenzial genutzt werden. Künftig sollen Windkarten Aufschluss darüber geben, wo sich der Bau von Hochseewindparks lohnen könnte. Bei

Technologie und Projektentwicklung ist Indien stark auf ausländische Expertise angewiesen.

(c/b.v., Quelle: gta)

Indien benötigt dringend moderne Lager- und Kühllhäuser

Indiens Logistiksektor wächst jedes Jahr um fast 10 %. Um das steigende Warenaufkommen bewältigen zu können, müssen die Unternehmen in den nächsten Jahren verstärkt in die Transport- und Lagerinfrastruktur investieren. Insbesondere was die Verfügbarkeit von modernen Lagerhäusern angeht, hat Indien ein gewaltiges Defizit. Schätzungen zufolge werden bis 2012 zusätzlich 30 Millionen Quadratmeter an Lagerfläche benötigt. Der Bedarf wird vor allem von der verarbeitenden Industrie, der Pharmabranche und dem Einzelhandel vorangetrieben.

(c/b.v., Quelle: gta)

Indonesien

Berufsbildungswesen hat hohen Reformbedarf

Die berufliche Bildung in Indonesien weist derzeit kein befriedigendes Qualitätsniveau auf. Fachleute bemängeln die unzureichende Ausrichtung an den Bedürfnissen der Wirtschaft. Die Ausstattung der Schulen und die Ausbildung des Lehrpersonals lassen zu wünschen übrig, Lehrpläne sind veraltet. Die Regierung versucht, mit gezielten Maßnahmen den Standard zu verbessern. Der Bedarf ausländischer Investoren an Fachkräften wird meist durch eigene Lösungen gedeckt.

(c/b.v., Quelle: gta)

Indonesiens Baufirmen suchen internationale Kooperation

Für eine erfolgreiche Beteiligung an den anstehenden großen Infrastrukturprojekten der indonesischen Regierung wollen lokale Bauunternehmen ihre Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern verstärken. Wegen ihrer be-

grenzten Finanzkraft und der teilweise unzureichenden technologischen Ausstattung können die einheimischen Baufirmen derzeit nur etwa 40 % des gesamten Auftragswertes für die Bauindustrie auf sich vereinigen. Der Bausektor wuchs 2010 überdurchschnittlich stark.

(c/b.v., Quelle: gta)

Italien

Italien verliert an Wettbewerbsfähigkeit

Die deutschen Unternehmen in Italien schätzen die Standortqualität ihres Gastlandes immer schlechter ein. Das ergibt eine neue Umfrage der Deutsch-Italienischen Handelskammer in Mailand. Zwar sind die Unternehmen mit der Geschäftslage noch weitgehend zufrieden und die Wirtschaftskrise scheint überwunden, aber in der Beurteilung der Standortfaktoren fällt Italien weiter zurück. Gleichlaufende Umfragen in Frankreich, Portugal und Spanien zeigen ebenfalls, dass Italien international an Wettbewerbsfähigkeit verloren hat.

(c/b.v., Quelle: gta)

Mailand bereitet sich auf die Expo 2015 vor

Die ersten Ausschreibungen für die Anlage des Ausstellungsgeländes der Expo 2015 in Mailand sind für 2011 angekündigt worden. Von dem ursprünglich geplanten Budget mussten zwar Abstriche gemacht werden, aber es verbleibt immer noch ein Investitionsvolumen von 3,2 Mrd. Euro für das Messegelände selbst. Mehr als 11 Mrd. Euro kostet der bereits begonnene Infrastrukturausbau im Großraum Mailand, der bis 2015 abgeschlossen werden soll. Die Schweiz hat als erstes Land offiziell seine Teilnahme an der Weltausstellung in Mailand zugesagt.

(c/b.v., Quelle: gta)

Kanada

Großes Potenzial für kleine Windkraftanlagen

Kanadas Windkraftindustrie ist bislang auf Hersteller kleiner Anlagen beschränkt, die aber bereits im Ausland erfolgreich sind. Absatzpotenzial ist

in dem weitläufigen und windreichen Land vorhanden. Es mangelt allerdings noch an staatlichen Förderprogrammen, wobei einige Provinzen Incentives bieten. Sollten weitere Provinzregierungen nachziehen, dürfte der Umsatz mit Kleinanlagen rasant anziehen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Deutsch-Kanadische Kooperation für sauberen Ölsand

Die Helmholtz-Alberta-Initiative hat sich eine umweltverträglichere Förderung und Verarbeitung des Ölsands in der kanadischen Provinz Alberta zum Ziel gesetzt. Hierbei arbeiten Forscher und Industrieunternehmen aus Deutschland und Kanada zusammen. Die Themenbereiche erstrecken sich von der Bitumen-Verarbeitung über die CO₂-Abtrennung und Einlagerung bis zum Wassermanagement und zur Re-kultivierung der Landschaft.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Katar

Das Rennen um WM-Stadionaufträge hat begonnen

Anfang 2015 werden die Aufträge für die zwölf Fußballstadien Katars vergeben - das Rennen um eine Beteiligung hat schon begonnen. Spannend bleibt nicht nur die Frage, wer die Zuschläge bekommt, sondern auch, ob die Stadien tatsächlich, wie angekündigt, mit erneuerbaren Energien gekühlt werden. Katar könnte damit der Solarenergie auf der Arabischen Halbinsel zum Durchbruch verhelfen. Deutsche Firmen, die sich am Stadionbau beteiligen wollen, sollten sich schon jetzt mit dem Thema und vor allem den Spielregeln in Katar beschäftigen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Hotel-Bauboom

Katar steht inmitten eines Hotel-Baubooms. Das kleine Land hat der FIFA für die Fußball-Weltmeisterschaft 44.000 Gästezimmer versprochen, von denen derzeit erst knapp 10.000 vorhanden sind. Beobachter glauben, dass das Defizit aus einer Mischung von neuen Hotels, vorübergehend eingerichteten Apartmenthotels und eingeladenen Kreuzfahrtschiffen ausgeglichen wer-

den kann. Die Frage nach einer sinnvollen Nutzung der neuen Kapazitäten nach den Spielen ist bislang noch nicht überzeugend beantwortet.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Kenia

Bauwirtschaft

Kenias Bauboom hält seit Jahren an und hat sich in letzter Zeit sogar weiter verstärkt. Grundlage sind die großen, häufig geberfinanzierten Infrastrukturvorhaben im öffentlichen Sektor. Auch der private Wohnungsbau vor allem für die wachsende Mittelschicht legt zu. Die Budgetansätze insbesondere für den Straßenbau steigen zudem stark an. Chancen für deutsche Firmen bestehen im Sektor Consulting und Engineering sowie bei Ausrüstungslieferungen. Die chinesische Konkurrenz nimmt zu.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Erdwärmenutzung intensivieren

Kenias Energiepolitiker wollen sich um eine beschleunigte Erschließung der umfangreichen Erdwärmevorkommen bemühen. Hierzu soll in Zukunft vor allem die verstärkte Beteiligung der Privatwirtschaft beitragen. Die staatliche Entwicklungsgesellschaft hat mit der Durchführung von Explorationsvorhaben als Vorleistung für weitere Investoren in dem Sektor begonnen. Mittelfristig soll die Dominanz der Chinesen abgebaut werden. Potenzial für privates Engagement ist vielfältig.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Korea, Republik

EU-Parlament billigt Freihandelsabkommen mit Korea (Rep.)

Das EU-Parlament hat am 17.2.2011 dem Freihandelsabkommen mit Korea (Rep.) zugestimmt. Innerhalb von fünf Jahren sollen fast alle Zölle wegfallen. Verbesserungen soll es auch bei nicht-tarifären Handelshemmnissen, dem

Marktzugang für Dienstleistungen, dem Schutz von Eigentumsrechten sowie dem Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen geben. Erfolgt die Ratifizierung in Korea (Rep.) zügig, kann das Abkommen wie geplant ab Juli 2011 Anwendung finden. Zuvor hatte das Land eine Vereinbarung mit den USA erfolgreich nachverhandelt.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Kroatien

Kroatische Stadt Zadar soll weitere Hafenanlagen erhalten

Im Adria-Hafen Zadar fließen hohe Investitionen in den Ausbau der Passagier- und Frachtinfrastruktur. So soll bis 2013 für 236 Mio. EUR ein moderner Fährhafen entstehen. Das Vorhaben wird zum größten Teil von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Europäischen Investitionsbank (EIB) finanziert. Die Hafenverwaltung plant zudem ein neues Container-Terminal. Die Firma Kepol-terminal will auf dem Hafengelände in ein Erdöllager und eine Biodiesel-Anlage investieren.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Kroatien: Infrastruktur wird ausgebaut

Infrastrukturprojekte bieten Unternehmen in Kroatien künftig neue Geschäftschancen. Insgesamt 30 Projekte im Wert von 13,8 Mrd. EUR hat die kroatische Regierung vorgestellt. Der Nachholbedarf ist groß.

(c/b.v., Quelle: IHK/gtai)

Malta

Malta will Anbindung an das europäische Energienetz

Malta treibt die Einbindung in das europäische Energienetz voran, um einen größeren Spielraum für den Einsatz alternativer Energiequellen zu gewinnen. Die Verlegung einer Stromleitung zwischen Sizilien und Malta ist nur ein erster Schritt, aber Voraussetzung für den seit Langem geplanten Bau eines

Offshore-Windparks. Weitere Projekte sind in der Planung und könnten für deutsche Technologieunternehmen Geschäftschancen eröffnen. Für die Umsetzung eines umfassenden Konzeptes für Elektromobilität scheint der Inselstaat wie geschaffen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Unterwassertunnel zwischen Malta und Gozo geplant

Das Projekt eines Straßentunnels zwischen Malta und der Nachbarinsel Gozo nimmt allmählich Formen an. Die Regierung will zunächst in einer Feasibility-Studie alle Aspekte des Vorhabens prüfen lassen und auf Basis dieser Ergebnisse mittelfristig über die Durchführung entscheiden. Vorgesehen ist eine Finanzierung unter Beteiligung privater Investoren. Bei der Projektstudie wie auch bei einer möglichen Durchführung des Projekts bieten sich Beteiligungschancen für deutsche Unternehmen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Moldau

Ein Land sucht Anschluss

Gute Aussichten bieten die Sektoren Landwirtschaft, Kfz-Zulieferindustrie, Textil und der IT-Sektor. Deutsche Unternehmen haben ab sofort mit der Moldauisch-Deutschen Wirtschaftsvereinigung mit Sitz in Chisinau einen Ansprechpartner für ein Engagement im Land.

(c/b.v., Quelle: IHK)

Nigeria

Medizintechnik

Nigeria hat als bevölkerungsreichstes Land Afrikas noch einen großen Nachholbedarf im Bereich Gesundheitsversorgung. Die Regierung hat eine nationale Krankenversicherung, eine Politik für die Beschaffung medizintechnischer Geräte sowie einen Rahmenplan für Public Private Partnerships im Gesundheitswesen

eingeführt. Die technische Ausstattung der staatlichen Einrichtungen ist modernisierungsbedürftig. Absatzmöglichkeiten für deutsche Geräte bestehen vor allem bei Spezialausrüstungen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Russland

Neuer Fonds soll Straßenbau in Russland forcieren

Russlands Modernisierung steht und fällt mit dem Ausbau der Infrastruktur. Besonders dem Straßenbau kommt dabei besondere Bedeutung zu, denn drei Viertel der Waren- und Güterströme laufen über die Straße. Mit einem neuen Sonderfonds will Moskau ab 2011 die Finanzierung des Straßenbaus auf eine solidere Grundlage stellen. Auch die Staatsholding Awtodor forciert ihre Anstrengungen beim Ausbau der Autobahnen im Land.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Russland schafft Netz von Gründerzentren für Nanoprodukte

Der Staatskonzern Rusnano will ein russlandweites Netz von Nanotechnologie-Zentren aufbauen, in denen aus Forschungsergebnissen marktreife Produkte entstehen sollen. Die ersten sieben Standorte wurden bereits auserkoren. Rusnano plant Investitionen von einer halben Milliarde Euro in diese Gründerzentren. Für die Ausstattung der Hightech-Schmieden sucht Rusnano nun Lieferanten und Dienstleister.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Schweden

Schub für Windkraft hält in Schweden an

Schweden verfügt geo- und topografisch über gute Bedingungen für Windkraft. Auch die politischen Rahmenbedingungen für den Ausbau erneuerbarer Energien wurden sukzessive in den letzten Jahren verbessert und ehrgeizige Klimaziele festgelegt: ab 2020 keine fossilen

Brennstoffe für Heizkraft, ab 2050 keine CO₂-Nettoemissionen, ab 2030 von fossilen Brennstoffen unabhängiger PKW-Fuhrpark. Schweden setzt neben Atomkraft unter anderem auf Windkraft, um diese Ziele zu erreichen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Tschechische Republik

Maschinenbau und Anlagenbau

Tschechiens Maschineneinfuhren erholten sich 2010 mit einem Plus von 20 % auf 9,2 Mrd. EUR - mit weiter steigender Tendenz. Trotz des Wachstums in vielen Industriezweigen drückten die Krisenfolgen noch auf die Ausrüstungsinvestitionen. Das dürfte sich 2011 ändern, vor allem in erfolgreichen Branchen wie der Kfz- und Stahlindustrie, der Metallverarbeitung, Elektronikindustrie und dem Maschinenbau. Starke Impulse gehen vom Energiesektor aus. Auch Umwelttechnik hat weiterhin Konjunktur.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Türkei

Türkei braucht künftig mehr Wasser

Der Wasserverbrauch in der Türkei steigt. Projektionen zufolge könnte er sich in den kommenden 15 Jahren noch einmal verdoppeln. Für 2023 geht die Wasserbehörde DSI von einem Bedarf in Höhe von 112 Mrd. Kubikmetern aus, der größte Teil davon in der Landwirtschaft. Dies entspricht nach heutigen Kenntnissen der Menge, die technisch und wirtschaftlich nutzbar ist. Die sparsamere Verwendung, Vermeidung von Verlusten und stärkere Integration in übergeordnete Entscheidungen stehen daher auf der Agenda.

(c/b.v., Quelle: gtai)

IT-Valleys beginnen sich am Silicon Bosphorus zu entwickeln

Weitgehend unbemerkt von einer größeren Weltöffentlichkeit entstehen in der Türkei Produktionskapazitäten für Computer und Elektronik. Der steigende technische Standard der Industrieproduktion im Land zieht die Entwicklung unternehmerorientierter Software mit

sich. Internationale Konzerne der IT-Branche wie Hewlett-Packard entdecken den Standort Türkei als regionales Zentrum. Um die Entwicklung weiter zu fördern, will die Regierung spezielle Technologieparks für die Branche, sogenannte IT-Valleys, aufbauen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Ukraine

Beschäftigung von Ausländern in der Ukraine alles andere als einfach

Für Ausländer ist es in der Ukraine seit einiger Zeit schwieriger, bürokratisch aufwendiger und teurer geworden, eine Arbeiterlaubnis zu erhalten. Die Regierung hatte 2009 nach dem Übergreifen der jüngsten Krise auf die Ukraine die (1999 zuletzt reformierten) Vorschriften für die Einreise und Beschäftigung ausländischer Staatsbürger restriktiver gefasst. Aufgrund einer Regierungsverordnung wurde mit Wirkung ab Mitte Mai 2009 das Arbeitsgenehmigungsrecht für Ausländer geändert.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Deutscher Wirtschaftsclub in der Ukraine gegründet

Am 22. Februar 2011 fand in Kiew die Gründungsveranstaltung des Deutschen Wirtschaftsclubs in der Ukraine (DWK) statt. Der DWK bietet deutschen Unternehmen neben der Delegation der deutschen Wirtschaft und der deutschen Botschaft eine zusätzliche Plattform zur Zusammenarbeit vor Ort. Der DWK soll nicht nur den gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder dienen, sondern auch das soziale und kulturelle Zusammenleben fördern. Vorsitzender des provisorischen Vorstandes ist Martin Schorsch (Profine Ukraina). Geschäftsführerin ist Iryna Seydli, E-Mail: office@dwk.kiev.ua

(c/b.v., Quelle: DIHK)

Uruguay

Uruguay will Transportinfrastruktur massiv ausbauen

Die uruguayische Regierung hat den Ausbau der Transportkapazität zur obersten Priorität erklärt, weil diese nicht mit der wirtschaftlichen Entwicklung Schritt halten kann. Zudem

soll sich Uruguay zu einem modernen logistischen Knotenpunkt im südlichen Lateinamerika wandeln. Oben auf der Regierungsagenda stehen die Modernisierung, Erweiterung und Neukonstruktion von Häfen sowie die Sanierung und der Ausbau kleinerer Flughäfen und des Verbundnetzes ländlicher Transportwege über Straße und Schiene.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Vereinigte Arabische Emirate

Bauwirtschaft

Es wird immer noch viel gebaut in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), von großen Utopien aber hat man sich trennen müssen. Neue Projekte gibt es fast nur noch im Emirat Abu Dhabi, während Baufirmen in Dubai lediglich mit der Fertigstellung begonnener Vorhaben beschäftigt sind. Was den Markt für deutsche Firmen weiterhin interessant macht, sind die mittelfristig wachsende Nachfrage nach mehr Qualität sowie der Status von Dubai als Vorzeigestadt der Region.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Vereinigtes Königreich

Fordern Sie britische Umsatzsteuer zurück!

Die Deutsch-Britische Kammer weist darauf hin, dass deutsche Unternehmer, die 2010 geschäftlich im Vereinigten Königreich (VK) tätig waren, gemäß des EU-weiten Vorsteuer-Vergütungsverfahrens bis zum 30. September 2011 einen Antrag auf Erstattung der gezahlten britischen Umsatzsteuer (VAT) stellen können. Diese sind online beim Bundeszentralamt für Steuern abzugeben, die Rückerstattung der Umsatzsteuer erfolgt weiterhin nach britischem Recht. Unterbringung, Messen, Mietwagen u. a. zählen zu den Leistungen, für die VAT zurückgefordert werden kann. Voraussetzung ist, dass der Unternehmer keinen Wohnsitz, Firmensitz o. Ä. im VK hat.

Informationen und Hilfe bei der Antragstellung unter
Tel.: 0044 (0)20 7976 4160 oder
E-Mail: vat.refund@ahk-london.co.uk.

(c/b.v., Quelle: AHK)

Das Enterprise Europe Network in Sachsen...

... so heißt das neue Netzwerk der Europäischen Kommission zur Unterstützung der Unternehmen in Europa. Im Freistaat Sachsen bekommen Unternehmen Unterstützung durch neun Partner, darunter Handelskammern, regionale Entwicklungsagenturen und Technologiezentren. Zahlreiche Dienstleistungen stehen zur Verfügung, u. a.:

- Informationen zu europäischen Förderprogrammen und Finanzierungen
- Unternehmerreisen und Kooperationsveranstaltungen
- Recherche in den europaweiten Datenbanken
- Hilfe bei Kooperations- und Geschäftsanbahnung
- Innovations- und Technologiemanagement



Weitere Informationen und Ansprechpartner unter:
<http://www.een-sachsen.eu>

Wir stehen Unternehmen zur Seite

Impressum/Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Wolfram Schnelle ☎ -120
Sekretärin:
Birgit Reimann ☎ -121
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Rainer Reißaus ☎ -174
Messen/Ausstellungen:
Carla Andritzke ☎ -171
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Liane Böhme, Julianna Berthold ☎ -176
Thomas Tamme (GS Zittau) ☎ 03583 5022-31

Veranstaltungen:
Robert Beuthner ☎ -224
Jana Mach ☎ -185
Tschechien-Kontakt:
Dorit Pelz ☎ -179
Michal Kopřiva (GS Zittau) ☎ 03583 5022-34

Polen-Kontakt:
Zygmunt Waroch (GS Görlitz) ☎ 03581 421222
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Daniela Möws ☎ -175
Enterprise Europe Network:
Katja Hönig ☎ -186
Ausländisches Wirtschaftsrecht:
David Amiri ☎ -187
Kooperationsbörse Ausland:
Ilka Schulze ☎ -172
Weiterbildung Außenwirtschaft:
IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH ☎ 0351 2866-663

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Abteilung Unternehmensförderung –
Geschäftsfeld International/Geschäftsfeld-
verantwortlicher International:
Matthias Feige ☎ -1324
Außenwirtschafts- und Zollrecht/
Bescheinigungsdienst:
Peter Lange ☎ -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:
Franziska Schulz ☎ -1325
Christina Goldbergk ☎ -1323
Matthias Locker ☎ -1260
Enterprise Europe Network:
Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke ☎ -1200
Sekretärin:
Marietta Mildner ☎ -1210
Fax: 0371 6900-191210
Referatsleiterin Außenwirtschaft:
Barbara Hofmann ☎ -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel ☎ -1243
Bescheinigungsdienst:
Stefanie Methner ☎ -1244
Messen/Absatzförderung:
Sandra Furka ☎ -1241
Veranstaltungen/Absatzförderung:
Birgit Voigt ☎ -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske ☎ -1245

in Plauen

Friedensstraße 23, 08523 Plauen
(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Sina Krieger ☎ -3200
Sekretärin:
Marit Worlitz ☎ -3210
Fax: 03741 214-3102
Außenwirtschaft:
Uta Schön ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau
(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp ☎ -2200
Sekretärin:
Gudrun Mennecke ☎ -2201
Fax: 0375 814-192201
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borchardt ☎ -2243
Fax: 0375 814-192243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert ☎ -2240
Fax: 0375 814-192240

Aufbau der E-Mail-Adressen: Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.
Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,
@pl.chemnitz.ihk.de, z.chemnitz.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

Impressum

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz
sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen
GmbH

Verantwortlich:
Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Matthias Feige
Geschäftsfeldverantwortlicher Außenwirt-
schaft/IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1324
Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Chefredaktion/Bestellannahme:
Carla Andritzke
Tel.: 0351 2802-171
Fax: 0351 2802-7171
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:
Robert Beuthner
Tel.: 0351 2802-224
Fax: 0351 2802-1224
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:
Wolfgang Reckel, Daniela Möws,
Robert Beuthner, Sandra Furka,
Cornelia Lehmann, Christina Goldbergk,
Ilka Schulze, Uta Schön,
Matthias Feige, Birgit Voigt,
Dorit Pelz

Gesamtherstellung und Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren
OT Nieschütz

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“
erscheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufberei-
tet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der
Daten, Termine usw. kann allerdings nicht
übernommen werden.
Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.
Im freien Verkauf: Abonnement:
24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Neuerscheinungen

von Germany Trade & Invest aus März 2011

Geschäftspraxis

- ❑ **Immobilienmarkt - Polen**, 2011, 17 S., Bestell-Nr. 15917#, 5,- €
- ❑ **Lohn- und Lohnnebenkosten - Ukraine**, 2011, 30 S., Bestell-Nr. 15890#, 5,- €
- ❑ **Vertrieb und Handelsvertreter suche - Brasilien**, 2011, 25 S., Bestell-Nr. 15906#, 5,- €

Recht und Zoll

- ❑ **Eigentum und Forderungen - Australien**, 2011, Hrsg.: Außenwirtschaft Österreich - AWO, 22 S., Bestell-Nr. 15908#, 48,- €
- ❑ **Geschäftspraxis USA** - Einfuhrbestimmungen, Recht und Gesetz, Zoll, US-Exportkontrolle, März 2011, 28 S., Bestell-Nr. 670311, 12,- €
- ❑ **Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren - Malaysia**, 2011, 17 S., Bestell-Nr. 15893#, 5,- €
- ❑ **Zoll Spezial - Sonderberichte zu Japan**, März 2011, 160 S., Bestell-Nr. 1410311, 8,- €

Kostenlos nur im Internet – www.gtai.de

Unter www.gtai.de → Außenwirtschaft → Datenbank-Recherche

CDM Markt kompakt - Philippinen, 2011, 10 S., Bestell-Nr. 15922

Verhandlungspraxis kompakt - Deutschland, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 15889

Wirtschaftsentwicklung - Bangladesch 2009/10, 15 S., Bestell-Nr. 15892

Branche kompakt

Bauwirtschaft

Australien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15897

Kenia, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 15895

Slowakei, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15896

Vereinigte Arabische Emirate, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15885

Bauwirtschaft (Tiefbau/Infrastrukturbau)

Italien, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 15877

Chemie-, chemische Industrie

Irland, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 15912

Kfz-Industrie und Kfz-Teile

Belgien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15875

Chile, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15913

Kanada, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15921

Norwegen, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15898

Schweden, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 15916

Spanien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15883

Maschinenbau und Anlagenbau

Tschechische Republik, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15899

Medizintechnik

Argentinien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15873

Bulgarien, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 15884

Indien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15894

Tschechische Republik, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 15876

Windenergie

China, 2011, 15 S., Bestell-Nr. 15879

USA, 2011, 13 S., Bestell-Nr. 15880

Recht kompakt

Singapur, März 2011, 12 S., Bestell-Nr. 11267

Vereinigte Arabische Emirate, Februar 2011, 13 S., Bestell-Nr. 10972

Wirtschaftstrends

Kasachstan, Jahreswechsel 2010/11, 26 S., Bestell-Nr. 15924

Südafrika, Jahreswechsel 2010/11, 17 S., Bestell-Nr. 15902

Wirtschaftstrends kompakt

Sambia, Jahreswechsel 2010/11, 12 S., Bestell-Nr. 15910

Wirtschaftsdaten kompakt

Montenegro, März 2011, 6 S., Bestell-Nr. 15900

= nur als pdf erhältlich

Bei Recherche im Internet bitte # weglassen



GERMANY
TRADE & INVEST

**3. Deutsch-Amerikanische
Energietage 2011**

12. - 13. Mai 2011, Berlin



3. Deutsch-Amerikanische Energietage 2011

Konferenz zu erneuerbaren Energien und Systemintegration in Berlin

Am 12. und 13. Mai 2011 veranstalten die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA) die „3. Deutsch-Amerikanischen Energietage“ in Berlin. Zum Thema „Global Energy Challenges – Transatlantic Business Opportunities“ berichten ausgewählte Experten und Entscheider aus Wirtschaft und Politik.

Anmeldung und nähere Informationen: „<http://www.dae-konferenz.de>“

- **Germany Trade & Invest** ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Unsere Kontaktdaten:

T.+49(0)228-24993-0 E-Mail: info@gtai.de
 F.+49(0)228-24993-212 Internet: www.gtai.de

Hiermit bestelle ich die angekreuzten Publikationen

Kundennummer Adresse

Name

Firma Telefon

..... Fax

..... E-Mail

Germany Trade and Invest GmbH
 - Kundencenter -
 Villemombler Straße 76
 53123 Bonn

Widerrufsrecht:
 Der Verbraucher im Sinne des BGB hat das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich bzw. in sonstiger Textform oder durch Rücksendung der Ware an Germany Trade and Invest, Kundencenter, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels). Bei einem Warenwert unter 40,- € liegen die Kosten der Rücksendung beim Rücksender, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten. pdf-Dateien sind vom Widerruf ausgeschlossen.

Ort / Datum / Unterschrift



Industrie- und Handelskammer
Dresden

8. Internationales Unternehmertreffen im Dreiländereck

- 8. Juni 2011 | 9:45 – 15:00 Uhr
- Zittau | Hochwaldstraße 21a | Aula

Nutzen Sie erfolgreiche und bewährte Wege der Kooperationsanbahnung. Treffen Sie potentielle Partner aus Sachsen, Tschechien und der Slowakei und führen Sie erste Kooperationsgespräche. Gesprächspausen überbrücken Sie durch Konsultation von kompetenten Ansprechpartnern für Österreich, Polen, Portugal, der Schweiz sowie der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen Handelskammer.

Branchen:

- Elektronik | Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Metallverarbeitung
- Kunststofftechnik

Auf Grund der Unterstützung durch die Europäischen Union im Rahmen des Ziel3-Projekts „Zwei Länder – ein Wirtschaftsraum“ wird lediglich ein Entgelt in Höhe von 30,00 Euro erhoben.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti




Ziel 3 | Cíl 3
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu

Ansprechpartner:

Industrie- und Handelskammer Dresden | Langer Weg 4 | 01239 Dresden | www.dresden.ihk.de
Michal Kopriva | Tel.: 03583 502234 | kopriva.michal@dresden.ihk.de

Absender:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Geschäftsbereich Industrie/Außenwirtschaft
Langer Weg 4
01239 Dresden

Herausgeber:

Anschrift: **IHK Dresden**
Langer Weg 4
01239 Dresden

Telefon: 0351 2802-171
Telefax: 0351 2802-113
Internet: www.dresden.ihk.de
E-Mail: service@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig
Goedelerring 5
04109 Leipzig

0341 1267-1316
0341 1267-1425
www.leipzig.ihk.de
info@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz

0371 6900-1240
0371 6900-191240
www.chemnitz.ihk24.de
chemnitz@chemnitz.ihk.de

in Zusammenarbeit mit:

**Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH**
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
0351 2138-0
0351 2138-399
www.wfs.sachsen.de
info@wfs.sachsen.de